

Klassische Gitarre mit internationalem Anspruch – Taunusgitarre bringt neue Impulse



Ricardo Gallén, spanischer klassischer Gitarrist, steht im Mittelpunkt des Konzerts am 31. Mai im Casals Forum.

Kronberg (ivy) – Kronberg hat eine lange Tradition als Ort hochkarätiger Musik – und bekommt nun einen weiteren kulturellen Akzent: Der Verein Taunusgitarre widmet sich mit Leidenschaft und internationalem Anspruch der klassischen Gitarre und etabliert sie zunehmend als festen Bestandteil des regionalen Kulturlebens. Gegründet wurde der Verein mit einer klaren Vision: Die klassische Gitarre soll im Taunus nicht nur gehört, sondern verstanden, erlebt und weiterentwickelt werden. „Wir möchten eine Plattform schaffen, auf der sich Künstler, Gitarrenbauer und Publikum auf Augenhöhe begegnen“, erklärt Christofer Köhler, Vorsitzender des Vereins. Dabei gehe es nicht um möglichst viele Veranstaltungen, sondern um Qualität, Nähe und Nachhaltigkeit. Während Köhler über den Verein spricht, fällt sofort auf, mit welcher Leidenschaft und Begeisterung er dieser Aufgabe nachgeht.

Konzerte als Begegnungsräume

Das Programm von Taunusgitarre zeichnet sich durch sorgfältig kuratierte Konzerte aus, bei denen internationale Künstler auf besondere Spielorte treffen. Die Veranstaltungen sind bewusst intim gehalten und laden das Publikum ein, Musik nicht nur als Darbie-

tung, sondern als Dialog zu erleben. Ergänzt wird das Konzertangebot durch Workshops, Meisterklassen und Gesprächsformate – auch mit dem Ziel, junge Musikerinnen und Musiker zu fördern. Ein besonderes Augenmerk legt der Verein auf die Verbindung zwischen Musikern und Gitarrenbauern. Die klassische Gitarre ist ein handgefertigtes Instrument, dessen Klang im engen Zusammenspiel von Handwerk und Interpretation entsteht. Dieses Zusammenspiel sichtbar zu machen, ist ein zentrales Anliegen von Taunusgitarre. Kronberg bietet mit seiner kulturellen Offenheit und seinem anspruchsvollen Publikum ideale Voraussetzungen für dieses Konzept. Taunusgitarre versteht sich dabei nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung bestehender Kulturangebote. Ziel ist es, neue Zugänge zur klassischen Musik zu schaffen und gleichzeitig an das hohe Niveau anzuknüpfen, für das Kronberg überregional bekannt ist. Ein besonderer Höhepunkt steht nun unmittelbar bevor: Am Sonntag, 31. Mai, lädt Taunusgitarre zur „Spanischen Nacht der Gitarre“ ins Casals Forum ein. Das Konzert bildet den festlichen Auftakt der Vereinsaktivitäten und verspricht einen Abend voller Klangfarben, Rhythmus und mediterraner Leidenschaft. Spanische Gitarrenmusik unter anderem mit dem legendären Concerto de Aranjuez, interpretiert von dem herausragenden Künstler Ricardo Gallén, steht dabei im Mittelpunkt – ein Programm, das sowohl Kenner als auch neugierige Neueinsteiger ansprechen soll. Ricardo Gallén überzeugt mit brillanter

Virtuosität und einem außergewöhnlichen Gespür für Klanggestaltung. Er gilt weltweit als einer der führenden klassischen Gitarristen unserer Zeit. Zudem ist er Professor und Leiter des Lehrstuhls für Gitarre an der renommierten Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit engagiert er sich für die Förderung junger Talente und wird im Rahmen der Taunusgitarre exklusive Masterclasses für fortgeschrittene Gitarristinnen und Gitarristen geben. Auch eine festliche Ouvertüre mit Auszügen aus dem weltberühmten Werk El Amor Brujo des spanischen Komponisten Manuel de Falla, präsentiert von den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt unter der Leitung von Chefdirigent Oliver Wedel, ist Teil des Konzertes.

Blick in die Zukunft

Langfristig möchte sich Taunusgitarre als feste kulturelle Größe im Rhein-Main-Gebiet etablieren. Neben dem Ausbau des Konzertprogramms sind weitere Bildungsangebote und neue Veranstaltungsformate geplant. Möglich wird dies auch durch die Unterstützung von Förderern und Sponsoren aus der Region, die kulturelles Engagement als Investition in Lebensqualität verstehen. Interessierte sind eingeladen, den Verein durch Konzertbesuche, Fördermitgliedschaften oder persönliches Engagement zu unterstützen – und vor allem: die Musik zu erleben. Weitere Informationen und Tickets gibt es im Internet unter www.taunusgitarre.com.



Der Vorsitzende und Gründer des Vereins, Christofer Köhler, freut sich auf die Zukunft der Taunusgitarre.

Fotos: privat



feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de



Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de



Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de



GOLDANKAUF

Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 • 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR



huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde



Di. 24. Februar - 11.00 h **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 25. Februar - 11.00 h **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 25. Februar - 14.00 h **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Nicht lange warten, Briefwahl starten: Kronberger können bereits Unterlagen anfordern



Im Bürgerbüro am Berliner Platz können die Briefwahlunterlagen nicht nur abgegeben werden. Wer möchte, kann auch gleich dort wählen. Das Team des Bürgerbüros um Victoria Faust, Achim Würz und Hanna Zubrod (v. l.) hat alles vorbereitet. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Für Sonntag, 15. März, sind die Wahlberechtigten in Hessen dazu aufrufen, über die künftige Zusammensetzung von Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen zu entscheiden. Wie bei vergleichbaren Urnengängen können die Wählerinnen und Wähler bei der Kommunalwahl für sich entscheiden, ob sie am 15. März zwischen 8 und 18 Uhr ihre Kreuzchen im Wahllokal machen oder ihre Stimme schon vorab per Briefwahl abgeben möchten.

Wer die Briefwahl bevorzugt, kann auch in Kronberg bereits seit dem 2. Februar von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Und das auf verschiedenen Wegen.

Wahlberechtigte können den sogenannten „Wahlschein“ und damit ihre Briefwahlunterlagen unter anderem online anfordern. Ein entsprechender Link dazu findet sich im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung unter www.kronberg.de. Um die Zustellung der Briefwahlunterlagen per Post noch zu gewährleisten, endet die Möglichkeit der On-

line-Beantragung der Briefwahlunterlagen am Mittwoch, 11. März. Wähler, die lieber den analogen Weg gehen möchten, können die Briefwahlunterlagen auch zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Kronberger Bürgerbüro, Berliner Platz 3 bis 5, abholen.

Gegen Vorlage des Personalausweises und Prüfung der Wahlberechtigung erhalten die Wahlberechtigten ihre Unterlagen am Empfang. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Wer möchte, kann die Stimmzettel auch gleich vor Ort ausfüllen und abgeben. Eigens dafür wurden zwei Wahlkabinen im Bürgerbüro eingerichtet und eine Urne bereitgestellt. „Es versteht sich von selbst, dass bei uns mit Blick auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses dieselben Vorgaben gelten wie im Wahllokal. Unser Team achtet auf deren Einhaltung“, unterstreicht Joachim Würz, der Leiter des Bürgerbüros. Eine Anforderung der Briefwahlunterlagen per Telefon ist nicht möglich. Mittlerweile sollten bei den meisten Kronbergerinnen und Kronbergern zudem die offiziellen Wahlbenachrichtigungen per Post eingegan-

gen sein. Wer am eigentlichen Wahltag zur Stimmabgabe ins Wahllokal geht, muss diese Benachrichtigung mitbringen und vorzeigen. Zudem kann man wie bei vorangehenden Wahlen auch die Briefwahlunterlagen mit Hilfe der Wahlbenachrichtigung anfordern. Das geht zum einen über einen QR-Code und zum anderen über das Ausfüllen der Rückseite der Benachrichtigung und den Postweg. Sollte sich ein Wahlberechtigter für Letzteres entscheiden, muss er die ausgefüllte Wahlbenachrichtigung in einem frankierten Umschlag ans Wahlamt schicken – auf eigene Kosten. Die Porto-Frage ist nur eine von mehreren Faktoren, die Angelika Schleiffer vom Wahlamt der Stadt Kronberg dazu veranlassen, den Wählern die anderen Wege der Briefwahl-Anforderung zu empfehlen.

Die Extraschleife per Post koste letztlich nicht nur Geld, sondern Zeit und könnte zu Problemen bei der Einhaltung der Abgabefristen führen. Schleiffer: „Da das weder im Sinne der Wahlberechtigten noch im Sinne des Wahlamtes sein kann, kann ich alle, die die Briefwahl nutzen wollen, nur dazu ermuntern, schon jetzt tätig zu werden und die Unterlagen anzufordern oder persönlich abzuholen.“

Vor dem gleichen Hintergrund raten die Verantwortlichen des Kronberger Wahlamts davon ab, die Briefwahlunterlagen formlos per E-Mail beim Wahlamt anzufordern. Obwohl auch dieser Weg den Wahlberechtigten grundsätzlich offen stehe, könne der damit verbundene Zeit- und Verwaltungsaufwand zulasten der Fristwahrung gehen. Briefwahlunterlagen, die nicht im Bürgerbüro ausgefüllt werden, können ganz klassisch über die Post auf den Weg zum Wahlamt gebracht werden oder in einen eigens dafür vorgesehenen Briefkasten am Eingang zur Kronberger Stadthalle eingeworfen werden. Zudem steht dafür der Briefkasten am Rathaus, Katharinenstraße 7, zur Verfügung.

Wer sich für die Briefwahl entscheidet, sollte auf jeden Fall im Blick haben, dass die ausgefüllten Unterlagen bis zum Wahlsonntag um 18 Uhr dem Wahlamt vorliegen müssen. Wer noch auf den sprichwörtlichen „letzten Drücker“ Briefwahlunterlagen benötigt, hat dazu bis Freitag, 13. März, 13 Uhr im Bürgerbüro Gelegenheit. Die Unterlagen müssen dort direkt beantragt und abgeholt werden.

Weitere in die Haushaltssatzung eingeflossene Änderungswünsche der Parteien

Kronberg (pu) – Bei allem offenkundigen Sparwillen angesichts der herausfordernden Haushaltssituation war es den Parteien und Wählergemeinschaften dennoch ein Anliegen, zusätzlich zu den bereits berichteten Änderungen den einen oder anderen weiteren Akzent zu setzen.

Unter anderem beantragte die Fraktion des Stadtverbands der Christlich Demokratischen Union 60.000 Euro zur Verbesserung der Kindertagespflege. Ein entsprechendes Konzept war im Kultur- und Sozialausschuss (KSA) vorgestellt worden. In puncto Sicherheit und Ordnung plädierte die CDU für zusätzliche 100.000 Euro für externe Sicherheitsstreifen zur ihrer Überzeugung nach „schnellen und gezielten Unterstützung der städtischen Ordnungspolizei ohne Ausweitung des Stellenplans.“ Darüber hinaus brachten die Christdemokraten eine Parlamentsmehrheit für zusätzliche 50.000 Euro für ein Gutachten in Vorbereitung der Ortskernentwicklung von Schönberg hinter sich.

Die Fraktionen des Ortsvereins der Sozialdemokratischen Partei sowie die der Wählergemeinschaften „Kronberg für die Bürger“ (KfB) und der Unabhängigen Bürgergemeinschaft (UBG) machten sich stark für einen

15.000 Euro-Zuschuss für die Diakoniestation für die Gemeindepflege; auf Initiative der SPD gab es grünes Licht für einen 6.000-Euro-Zuschuss für die Tafel Hochtaunus.

Kehrtwende

Eine mehrheitliche Kehrtwende gab es hingegen final bezüglich der ursprünglich von der CDU initiierten 10.000 Euro für eine Jubiläumsfeier anlässlich des 400. Todestages von Johann Schweikhard von Cronberg. Nach Ausführung des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen, Alexander Zock, habe der hier Geborene im Wesentlichen außerhalb Kronbergs gewirkt. „Was uns aber viel mehr und mich persönlich als Vater von zwei Töchtern sowie mittlerweile auch ‚Freien Unternehmerinnen‘ besonders bewegt, ist seine belegte aktive Rolle bei der Verfolgung und Hinrichtung von einer Vielzahl von Frauen im Rahmen von Hexenprozessen“, hob Zock heraus. Auf dieser Argumentation fußend brachten die Grünen am Parlamentsabend zusammen mit der FDP, SPD und UBG einen Änderungsantrag zur Streichung dieser Mittel aus dem Haushalt ein. Dies wurde mit 20 „Ja“-Stimmen bei neun Gegenstimmen und einer Enthaltung

angenommen. Ferner zeichneten die Grünen dafür verantwortlich, dass ein 25.000 Euro-Teilbetrag für den Ansatz der Pflege und Reparatur der Mauern der Kronberger Friedhöfe (insgesamt 175.000 Euro) ins kommende Jahr geschoben wurde sowie 20.000 Euro für Planung und Markierungsarbeiten für das Projekt „Fahrradweg Hainstraße“ zur Verfügung stehen. Dagegen strichen die Fraktionen von CDU, Grünen und KfB 100.000 Euro für Fahrradstände am Bahnhof.

KfB, FDP, SPD, UBG und Grüne einigten sich letztendlich darauf, die Fördermittel für private Photovoltaik, Balkonmodule und Solarthermie von 50.000 auf 120.000 Euro zu erhöhen.

Auf Initiative der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ wurden 120.000 Euro (Investition Posthaus) aus dem Haushaltsentwurf gestrichen, dagegen die Mittel sowohl für die Umsetzung des Neubaus der Feuerwehr Kronberg als auch des Umbaus/Erweiterung der Oberhöchstädter Wehr erhöht. Last not least setzten die Fraktionen von FDP, CDU und KfB auf Intention der Liberalen einen Sperrvermerk für 3.685.000 Euro (Gegenwert für die Umwidmung Erwerb Posthaus) durch.

Fastenaktion der evangelischen Kirche: „Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte“

Kronberg (kb) – Mit der Aufforderung „Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte“ lädt der Gesprächskreis der evangelischen Kirchengemeinde St. Johann im Nachbarschaftsraum Taunusbogen ein, in der Passionszeit innezuhalten und die Bedeutung des Ostergeschehens neu zu erfahren. Mit wöchentlichen Fas-

tenimpulsen werden die jeweiligen Wochenenthemen der Fastenaktion in Form einer kreativen Andacht umgesetzt. Unter dem Fastenmotto „Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte“ wird sich dabei in den Blick Gottes auf die Welt eingefühlt und sich in einem mitfühlenden Umgang miteinander geübt. Jeder

Mensch ist herzlich willkommen, zum Normal-Reinschnuppern oder zum Wiederkommen, zum Zuhören oder Mitgestalten. Immer mittwochs um 19.30 Uhr, von Mittwoch, 18. Februar, bis Donnerstag, 26. März, an wechselnden Orten. Die Details finden sich im Internet unter www.stjohann-kronberg.de.

Buchtipp

Aktuell

Vermissen auf Japanisch

Roman von Yukiko Tominaga; Aus dem amerikanischen Englisch von Juliane Zaubitzer; mare 2025; 24 Euro

Kyoko reist das erste Mal mit ihrem Sohn Alex nach Japan, um ihre Familie zu besuchen. Vollkommen überraschend verliert sie ihren Ehemann Levi, der zu Hause geblieben ist. Der Wagenheber hält nicht, als er seinen 1964er Chevy Impala reparieren will. So bleibt ihr, allein gelassen in San Francisco, ein Berg Schulden, ein abgebrochenes Studium und ihr zweijähriger Sohn Alex. Das Haus wird zwangsversteigert, aber es wird weitergehen. Kyoko muss lernen, mit der Lücke umzugehen, die Levi hinterlassen hat – was gar nicht so einfach ist, wenn die eigene Familie weit entfernt in Tokio lebt und ihre Sprache keine Vokabel für das Wort „vermissen“ kennt. Doch zum Glück gibt es Kyokos Mitbewohnerin Mi Cha, die weiß, wie es sich anfühlt, zwischen zwei Welten zu leben, und vor allem Bubbe, ihre heiß geliebte jüdische Schwiegermutter, mit der Kyoko trotz aller Unterschiede offen über ihre Wut und Trauer sprechen kann. Aber auch der Schwager und seine Familie begleiten sie durch diese Zeit der Unsicherheit und Einsamkeit. Die Beziehung zu ihrem Sohn Alex wird zentral, aber nie obsessiv.

Selten habe ich einen Roman gelesen, der so voller Liebe ist. Voller Zuneigung, Empathie – wie immer man es nennen möchte. Gleichzeitig ist er in keiner Weise kitschig oder auch nur süßlich. „Vermissen auf Japanisch“ ist der Debüt-Roman von Yukiko Tominaga und ein Buch voller Optimismus in wahrhaftig schweren Zeiten.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Letzte Taizé-Andacht dieses Winters in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Zum letzten Mal in diesem Winter lädt die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt zur Taizé-Andacht ein. In dem liebevoll mit vielen Kerzen erleuchteten Kirchraum schaffen Lesungen, Gebete, eine Zeit der Stille und meditative Gesänge einen Raum der Einkehr und Besinnung. Die Andacht mit dem Thema „Dankbarkeit“ findet am Freitag, 13. Februar, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2, statt. Die Gemeinde freut sich auf Besucherinnen und Besucher.

Jahreshauptversammlung

Oberhöchstadt (kb) – Am Mittwoch, 25. Februar, lädt die Sängervereinigung 1861 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet um 18 Uhr im Haus Altkönig in Oberhöchstadt statt. Neben einem Jahresrückblick und dem Kassenbericht wird es noch die Vorstandswahl geben.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- | | |
|-------------|---|
| Fr., 13.02. | Park Apotheke
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021 |
| Sa., 14.02. | Limes Apotheke
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980 |
| So., 15.02. | Apotheke am Westerbach
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025 |
| Mo., 16.02. | Hornauer Apotheke
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065 |
| Di., 17.02. | Central Apotheke
Götzenstraße 47, Eschborn
Telefon: 06196 42521 |
| Mi., 18.02. | Glaskopf Apotheke
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737 |
| Do., 19.02. | Alte Apotheke
Limburger Straße 1 A, Königstein
Telefon: 06174 21264 |

„Karneval der Tiere“ bei der nächsten Öffentlichen Führung im Opel-Zoo



Ein Pony verkleidet als Zebra? Nein, Insektenschutz im Sommer. Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Mit dem Thema der nächsten Öffentlichen Führung am Fastnachtssamstag – „Karneval der Tiere“ – geht es offensichtlich auch im Opel-Zoo um das närrische Treiben. Werden da etwa die Tiere verkleidet und können eine Prämie für das einfallreichste Kostüm gewinnen? Natürlich nicht. Wenn das Pony – wie auf dem Foto – im Zebra-Outfit daherkommt, so ist dies kein Fastnachtskostüm, sondern eine wirksame Maßnahme gegen lästige Insekten im Sommer. Bei der Führung „Karneval der Tiere“ geht es vielmehr um das bekannte Werk für Kammerorchester des französischen Komponisten Camille Saint Saën, der es aus Sorge um seinen „seriösen“ Ruf nur einmal 1886 bei einer Faschingsveranstaltung hat aufführen lassen und zu Lebzeiten nie veröffentlicht hatte. Erst nach seinem Tod wurde es verlegt und 1922 in Paris erstmals aufgeführt, gefolgt bis

heute von unzähligen Konzerten, vor allem in der Faschingszeit. Und so gibt es also doch einen aktuellen Bezug. Was hat nun aber das Musikstück „Karneval der Tiere“ mit einer Öffentlichen Führung im Opel-Zoo zu tun? Es geht – wie gewohnt – zu verschiedenen Tierarten und die Teilnehmer an der Führung erfahren Wissenswertes aus zoologischer Sicht. Zusätzlich hören sie aber auch die passenden Musikstücke aus dem „Karneval der Tiere“ und erleben, welchen Tieren oder welchem Lebensraum der Komponist welches Instrument zugeordnet und damit eine Stimme verliehen hat. Die Führung startet am Fastnachtssamstag, 14. Februar, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Selbstredend, dass die Zoobesucher auch verkleidet teilnehmen können.

Wenn Freundschaft klingt – Mendelssohn im Gespräch

Kronberg (nl) – Drei Abende, ein gemeinsamer Gedanke: Musik entsteht im Miteinander. Die FreundschaftsSpiele im Casals Forum widmen sich der Kammermusik als Begegnung zwischen Menschen, zwischen Generationen, zwischen Werken, die sich gegenseitig erhellen. Im Mittelpunkt stehen Steven Isserlis und Veronika Eberle, zwei Künstlerpersönlichkeiten, deren Musizieren von Neugier, Offenheit und gegenseitigem Vertrauen geprägt ist. Für dieses Wochenende bringen sie Freundinnen, langjährige Weggefährten und junge Musikerinnen und Musiker der Kronberg Academy zusammen. Was entsteht, ist ein musikalischer Zusammenhang über drei Abende hinweg: Programme, die aufeinander reagieren, Besetzungen, die sich aus Nähe und gemeinsamer Erfahrung ergeben, und ein Raum, in dem Zuhören ebenso wichtig ist wie Spielen. Der rote Faden ist Felix Mendelssohn als Komponist, als Impulsegeber. Seine Musik erscheint hier im Dialog mit seinem Umfeld: mit Fanny Hensel, Clara Schumann und weiteren Stimmen seiner Zeit. Frühe Werke stehen neben reifen Kompositionen, Vertrautes neben Entdeckungen. Mendelssohn wird hörbar als Teil eines lebendigen Geflechts, musikalisch, gesellschaftlich,

biografisch. Diese Perspektive tragen die Gastgeber des Wochenendes auf ganz unterschiedliche Weise: Veronika Eberle und Steven Isserlis gehören seit Jahrzehnten zu den prägenden Stimmen und sind international gefragt. Als Solisten arbeiten sie mit führenden Orchestern und treten regelmäßig in den großen internationalen Konzertsälen auf, zugleich suchen sie immer wieder die Nähe zur Kammermusik und zu neuen Formaten. Besonders wichtig ist ihnen die Weitergabe musikalischer Erfahrung: als Pädagogen, Mentoren und Ideengeber für junge Musikerinnen und Musiker. Warum FreundschaftsSpiele? Weil Musik hier aus Beziehungen wächst. Weil Programme aus gemeinsamer Erfahrung entstehen. Und weil sich für das Publikum etwas Besonderes öffnet: Man hört nicht nur Werke, sondern Zusammenhänge. Man erlebt, wie Musik Gedanken austauscht, Fragen stellt und Verbindungen schafft über Generationen hinweg. Diese drei Abende am Freitag, 13., Samstag, 14. und Sonntag, 15. Februar laden dazu ein, Mendelssohn neu zu entdecken: als Gesprächspartner, als Knotenpunkt, als lebendige Stimme in einem größeren musikalischen Dialog.

Auslagestellten Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19

Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen



NEUER ÖFFNUNG

OSTEO•NEA

Praxis für Osteopathie

Friederike Rasche

Osteopathin · zert. Kinderosteopathin

Physiotherapeutin · Heilpraktikerin

0151 176 738 61 · www.osteonea.de

Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg

EINLADUNG zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Westhessen, lädt seine Mitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung ein.

Am Donnerstag, den 05.03.2026 um 19.00 Uhr – In der Aula, Martin-Niemöller-Schule, Bierstadter Straße 47, Wiesbaden

TAGESORDNUNG

- TOP 1. Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2. Annahme der Tagesordnung
- TOP 3. Wahl der Versammlungsleitung
- TOP 4. Wahl der Mandatsprüfungskommission
- TOP 5. Wahl der Wahlkommission
- TOP 6. Bericht des Regionalvorstandes und Aussprache
- TOP 7. Bericht der Kontrollkommission und Aussprache
- TOP 8. Entlastung des Regionalvorstandes
- TOP 9. Neuwahlen
 - a. des Regionalvorstandes
 - b. der regionalen Kontrollkommission
 - c. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landeskongress
- TOP 10. Bericht und Bestätigung der Jugendleitung
- TOP 11. Anträge sowie Anträge an die Landeskongress
- TOP 12. Ehrungen
- TOP 13. Verschiedenes

Es werden keine Einladungen verschickt!

Nach § 18 Nr. 3 der Satzung des ASB Landesverbandes Hessen e.V. heißt es: „Bei mehr als 500 Mitgliedern kann die Einladung auch durch Veröffentlichung des Termins nebst Tagesordnung in Form einer Anzeige in den Tageszeitungen erfolgen, in denen die örtlich zuständigen Gemeinden ihre Bekanntmachungen veröffentlichen.“

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 26.02.2026 in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Westhessen, Bierstadter Str. 49, 65189 Wiesbaden einzureichen.

Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Westhessen
Der Regionalvorstand

Parkmöglichkeit: kostenfrei vor der Schule.
Auf Wunsch kann ein Fahrdienst eingerichtet werden.

Wir helfen hier und jetzt.



Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 3: Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2) von Andrea Peyerl

- 4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.
- 5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.
- 6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des

Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

- 7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

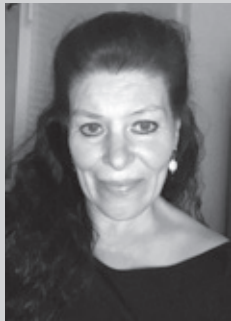
Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. Februar 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Närrischer Lindwurm zieht durch Fichtegickelshausen: 66 Zugnummern für Fastnachtsdienstag gemeldet

Oberhöchstadt (kb) – Wenn am Dienstag, 17. Februar, in Oberhöchstadt Fichtenzapfen (Fichtegickel) krähen und Bonbons das Fliegen lernen, wissen Freunde der Fastnacht im Taunus genau, was die Stunde geschlagen hat. Denn dann ist es Zeit für den traditionellen Fastnachtsumzug des Karnevalsvereins 02 Oberhöchstadt (KV02).

Um 14.31 Uhr wird sich der närrische Lindwurm mit 66 Zugnummern und mehreren hundert Akteuren auf den Weg durch den Kronberger Stadtteil machen. Wie schon in den Vorjahren, nutzen auch in diesem Jahr viele befreundete Korporationen und Karnevalsvereine aus der Kronberger Nachbarschaft die willkommene Gelegenheit, in „Fichtegickelshausen“ (Oberhöchstadt) die Kampagne noch einmal hochleben zu lassen, bevor am Aschermittwoch alles vorbei ist.

Ausgehend von der Altkönigstraße ziehen die Närrinnen und Narrhallesen am Dalles vorbei und weiter über die Oberurseler Straße und die Straße Am Kirchberg (L3015) in die Niederhöchstädter Straße. Von dort geht es über die Straße Am Weidengarten und die Friedensstraße zurück über die Straße Am Kirchberg in die Sodener Straße und dann weiter über die Limburger Straße zum Dalles, wo sich der närrische Kehraus anschließt.

Wer wissen will, welcher Verein und welche Idee sich hinter welcher Zugnummer verbirgt, ist während des Zuges am Dalles in Oberhöchstadt genau richtig. Dort nämlich befindet sich nicht nur ein Verpflegungsstand, an dem man sich stärken kann, sondern vor allem auch der Moderationswagen des KV02. Und der ist mit einem besonders närrischen Dreigestirn besetzt. Gemeinsam mit Oberhöchstadts Vereinsringchef HG Kaufmann werden Kronbergs früherer Bürgermeister Klaus Temmen und Alt-Marktmeister Horst Neugebauer ihre karnevalistische Kernkompetenz unter Beweis stellen und mit viel Lokalkolorit durch den Nachmittag führen.

Mit Rücksicht auf den Fastnachtsumzug und dessen Besucher wird es erforderlich, den Straßenverkehr im Nahbereich des Zuges zwischen circa 12 und 17 Uhr einzuschränken. Die Sperrung der Landesstraße 3015 (Oberurseler Straße/Am Kirchberg) erfolgt von 13.30 Uhr an. Während des Umzugs sind die betroffenen Straßen für den Kraftfahrzeug- und Linienverkehr nicht nutzbar. Besucherinnen und Besucher des Fastnachtsumzugs werden gebeten, frühzeitig anzureisen, die Halte- und Parkverbote zu beachten und möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Die Zugaufstellung erfolgt von 12 Uhr an in Höhe des ehemaligen Sportplatzes der SG Oberhöchstadt in Altkönigstraße und Saalburgstraße. Um 14.31 Uhr begibt sich der Tross dann auf den Umzugsweg.

Informationen zu Sperrungen

Die Sperrungen mit Blick auf den Fastnachtsumzug am Dienstag, 17. Februar, wirken sich auf mehrere lokale und regionale Buslinien aus. Konkret gelten an diesem Tag Fahrplanänderungen für die Stadtbus-Linien 71, 72 und 73. Die regionalen Bus-Linien 251, 259, 260 und 261 ändern zeitweise ihre Routenführung.

Die Linie 71 fährt vor dem Umzug letztmals um 12.06 Uhr vom Altkönigstift in Richtung Bahnhof/Waldschwimmbad. Nach dem Umzug ist die erste Abfahrt in Richtung Bahnhof Kronberg ab Altkönigstift um 17.06 Uhr. In der Zeit von 12.36 Uhr bis 16.36 Uhr fährt die Linie 71 vom Bahnhof Kronberg in Richtung Altkönigstift ab der Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße über Kastanienstraße, In den Dellwiesen, Waldstraße und Kiefernweg zur Fichtenstraße. In der oberen Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet.

Die Linie 72 fährt vor dem Umzug letztmals an der Haltestelle Am Weidengarten in Richtung Bahnhof um 12.38 Uhr. Nach dem Umzug erfolgt die erste Fahrt in Richtung Bahnhof um 17.38 Uhr. In der Zeit von 13.22 Uhr bis 16.22 Uhr fährt die Linie 72 vom Bahnhof Kronberg in Richtung Oberhöchstadt Am Weidengarten ab der Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße über Kastanienstraße, In den Dellwiesen, Waldstraße und Kiefernweg zur Fichtenstraße. In der oberen Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet. Dort kann die Linie 72 warten, um den Betrieb um 13.45 Uhr, 14.45 Uhr, 15.45 Uhr und 16.45 Uhr ab der Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße in Richtung Bahnhof/Waldschwimmbad wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.38 Uhr bis 17.38 Uhr werden die Haltestellen Ballenstedter Straße, Kirche, Friedensstraße, Am Weidengarten, Dieselstraße, Gelber Weg, Dalles, Brunnenweg nicht angefahren.

Die Linie 73 fährt vor dem Umzug letztmalig um 12.36 vom Altkönigstift in Richtung Bahnhof/Roter Hang. Nach dem Umzug ist die erste Fahrt in Richtung Bahnhof/Roter Hang um 17.36 Uhr. In der Zeit von 13.23 Uhr bis 17.23 Uhr fährt die Linie 73 vom Bahnhof in Richtung Altkönigstift ab der Haltestelle Birkenweg über Schönberger Straße, Fichtenstraße, Kiefernweg wieder zur Fichtenstraße. In der oberen Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet. Dort kann die Linie 73 warten, um den Betrieb um 13.42 Uhr, 14.42 Uhr, 15.42 Uhr und 16.51 ab der Haltestelle Erlenweg in Richtung Bahnhof/Roter Hang wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.36 Uhr bis 17.36 Uhr werden die Haltestellen Am Rothlauf, Am Sportfeld, und Schönberger Straße nicht angefahren.

Die Linie 251 fährt letztmalig um 13.09 Uhr ab Kronberg Berliner Platz in Richtung Frankfurt Nordwestzentrum und in der Gegenrichtung um 12 Uhr ab Nordwestzentrum. Während des Umzugs fährt die Linie dann vom Nordwestzentrum bis



Der Oberhöchstädter Karnevalssumzug ist seit vielen Jahren eine willkommene Gelegenheit für kleine und große Närrinnen und Narrhallesen, die Fastnacht im Taunus vor Aschermittwoch noch einmal hochleben zu lassen. Für den diesjährigen Fastnachtsdienstag sind insgesamt 66 Zugnummern angekündigt.

eingesetzt. Dort kann die Linie 71 warten, um den Betrieb um 13.11 Uhr, 14.11 Uhr, 15.11 Uhr und 16.11 Uhr ab der Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße in Richtung Bahnhof/Waldschwimmbad wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.06 Uhr bis 17.06 Uhr werden die Haltestellen Altkönigstift, Am Rotlauf, Am Sportfeld, Dalles und Brunnenweg nicht angefahren.

Die Linie 72 startet vor dem Umzug letztmals an der Haltestelle Am Weidengarten in Richtung Bahnhof um 12.38 Uhr. Nach dem Umzug erfolgt die erste Fahrt in Richtung Bahnhof um 17.38 Uhr. In der Zeit von 13.22 Uhr bis 16.22 Uhr fährt die Linie 72 vom Bahnhof Kronberg in Richtung Oberhöchstadt Am Weidengarten ab der Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße über Kastanienstraße, In den Dellwiesen, Waldstraße und Kiefernweg zur Fichtenstraße. In der oberen Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet. Dort kann die Linie 72 warten, um den Betrieb um 13.45 Uhr, 14.45 Uhr, 15.45 Uhr und 16.45 Uhr ab der Haltestelle Oberhöchstadt Limburger Straße in Richtung Bahnhof/Waldschwimmbad wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.38 Uhr bis 17.38 Uhr werden die Haltestellen Ballenstedter Straße, Kirche, Friedensstraße, Am Weidengarten, Dieselstraße, Gelber Weg, Dalles, Brunnenweg nicht angefahren.

Die Linie 73 fährt vor dem Umzug letztmalig um 12.36 vom Altkönigstift in Richtung Bahnhof/Roter Hang. Nach dem Umzug ist die erste Fahrt in Richtung Bahnhof/Roter Hang um 17.36 Uhr. In der Zeit von 13.23 Uhr bis 17.23 Uhr fährt die Linie 73 vom Bahnhof in Richtung Altkönigstift ab der Haltestelle Birkenweg über Schönberger Straße, Fichtenstraße, Kiefernweg wieder zur Fichtenstraße. In der oberen Fichtenstraße wird eine Halteverbotszone eingerichtet. Dort kann die Linie 73 warten, um den Betrieb um 13.42 Uhr, 14.42 Uhr, 15.42 Uhr und 16.51 ab der Haltestelle Erlenweg in Richtung Bahnhof/Roter Hang wieder aufzunehmen. In der Zeit von 13.36 Uhr bis 17.36 Uhr werden die Haltestellen Am Rothlauf, Am Sportfeld, und Schönberger Straße nicht angefahren.

Die Linie 251 fährt letztmalig um 13.09 Uhr ab Kronberg Berliner Platz in Richtung Frankfurt Nordwestzentrum und in der Gegenrichtung um 12 Uhr ab Nordwestzentrum. Während des Umzugs fährt die Linie dann vom Nordwestzentrum bis

Steinbach Sportpark um dort zu wenden und zurück zum Nordwestzentrum zu fahren. Von 17 Uhr (Nordwestzentrum) respektive 17.09 Uhr (Berliner Platz) fährt die Linie wieder planmäßig.

Die Linie 259 kann letztmalig um 12.35 Uhr ab Frankfurt Höchst in Richtung Oberursel fahren. Von Oberursel Bahnhof kann die Linie 259 letztmalig um 13.43 Uhr in Richtung Frankfurt Höchst Bahnhof fahren. Während des Umzugs fährt die Linie 259 ab der Haltestelle Limes Bahnhof in Richtung Oberursel Bahnhof über die Frankfurter Straße und die Hainstraße zur B455 in Richtung Oberursel und dann weiter die Königsteiner Straße und Füllerstraße zur Oberhöchstädter Straße in Oberursel und dann den normalen Linienweg.

In Richtung Frankfurt Höchst Bahnhof rollt die Linie 259 ab der Haltestelle Adenauerallee über die Füllerstraße und Königsteiner Straße zur B455 in Richtung Königstein ab Hainkonten über die Hainstraße und Frankfurter Straße zur Haltestelle Limes Bahnhof fahren. Die Haltestellen Feldbergsschule, Auf der Heide, Stierstadt Zollhaus, Oberhöchstadt Waldsiedlung, Hohenwald, Oberhöchstadt Kirche, Oberhöchstadt Sodener Straße, und

Kronberg Süd, werden in der genannten Zeit in beiden Richtungen nicht angefahren.

Die Linie 260 kann letztmalig um 13.06 Uhr von der Haltestelle Kelkheim Bahnhof in Richtung Oberursel Bahnhof fahren. Von Oberursel Bahnhof kann die Linie 260 letztmalig um 13.13 Uhr in Richtung Kelkheim Bahnhof fahren. Während des Umzugs fährt die Linie 260 ab der Haltestelle Kronberg Schafhof in Richtung Oberursel Bahnhof über die Schwalbacher Straße, die Frankfurter Straße und die Hainstraße zur B455 in Richtung Oberursel, dann weiter über die Königsteiner Straße und Füllerstraße zur Oberhöchstädter Straße in Oberursel und dann den normalen Linienweg.

In Richtung Kelkheim Bahnhof nimmt die Linie 260 ab der Haltestelle Adenauerallee den Weg über die Füllerstraße und Königsteiner Straße zur B 455 in Richtung Königstein ab Hainkonten über die Hainstraße, Frankfurter Straße und Schwalbacher Straße zur Haltestelle Kronberg Schafhof und dann den normalen Linienweg. Die Haltestellen Feldbergsschule, Auf der Heide, Stierstadt Zollhaus, Oberhöchstadt Waldsiedlung, Hohenwald, Oberhöchstadt Kirche, Oberhöchstadt Sodener Straße, und Kronberg Süd, werden in der genannten Zeit in beiden Richtungen nicht angefahren.

Von Königstein in Richtung Oberursel/Bad Homburg kann die Linie 261 von 14.04 Uhr bis einschließlich 17.04 Uhr ab der Haltestelle Kronberg Opel-Zoo über die über die B455 in Richtung Oberursel Königsteiner Straße und Füllerstraße zur Oberhöchstädter Straße in Oberursel und dann den normalen Linienweg fahren.

Von Bad Homburg/Oberursel in Richtung Königstein fährt die Linie 261 von 14.04 Uhr bis einschließlich 17.04 Uhr ab der Haltestelle Oberursel Adenauerallee über die Oberurseler Straße, Füllerstraße, Königsteiner Straße zur B 455 in Richtung Kronberg bis zur Haltestelle Kronberg-Opel-Zoo und dann weiter den normalen Linienweg.

Die Haltestellen Feldbergsschule, Auf der Heide, Stierstadt Zollhaus, Oberhöchstadt Waldsiedlung, Hohenwald, Oberhöchstadt Kirche, Oberhöchstadt Sodener Straße, Kronberg Süd, Sodener Stock, Walter-Schwagenscheidt-Straße, Berliner Platz, Gartenstraße, Jaminstraße/Viktoriastraße, Königsteiner Straße und Falkensteiner Stock werden in der genannten Zeit in beiden Richtungen nicht angefahren.



HG Kaufmann und Horst Neugebauer (v. l.) werden den Zug gemeinsam moderieren. Unterstützt werden sie dabei von Kronbergs früherem Bürgermeister Klaus Temmen.

Fotos: Stadt Kronberg

Bedenken zur Moderation führen zu Absagen bei Podiumsdiskussion

Kronberg (kb) – Die Fraktionen von CDU, KfB und FDP werden an der von Aktives Kronberg für Donnerstag, 19. Februar, geplanten Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl nicht teilnehmen. Die Entscheidung erfolgte nach gemeinsamer Abstimmung und beruht auf grundsätzlichen Erwägungen zur politischen Neutralität im Vorfeld von Wahlen. Aktives Kronberg ist als eingetragener Verein organisiert und formal keine Partei. Gleichzeitig hat sich der Verein zu politischen Themen schon häufiger klar positioniert und wird von Personen geprägt, die Parteien angehören oder angehört, politische Funktionen

innehaben und hatten oder diese derzeit anstreben. Aus Sicht von CDU, KfB und FDP ist damit die für eine ausgewogene Podiumsdiskussion notwendige unabhängige Rolle als neutraler Moderator nicht gegeben.

„Gerade in Wahlkampfzeiten ist es entscheidend, dass politische Podien von Veranstaltern durchgeführt werden, die keine erkennbare politische Agenda verfolgen und allen Beteiligten die gleiche Offenheit und Fairness garantieren“, erklären die drei Fraktionen gemeinsam.

„Dieser Anspruch ist aus unserer Sicht hier nicht erfüllt.“ Hinzu kommt, dass Aktives

Kronberg in der laufenden Legislaturperiode bisher kein echtes Interesse an einem offenen Dialog erkennen ließe. Unterschiedliche Positionen würden nicht als Diskussionsbeitrag aufgenommen, sondern pauschal zurückgewiesen. Ein solches Verständnis von Dialog entspreche nicht dem Anspruch der Fraktionen an einen konstruktiven politischen Austausch. Die Entscheidung gegen eine Teilnahme sei ausdrücklich keine Absage an Bürgerdialog oder politische Debatte. CDU, KfB und FDP stehen weiterhin für sachliche Diskussionen zur Verfügung – in neutral moderierten Formaten, in öffentli-

chen Veranstaltungen der Stadt oder im direkten Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern. „Demokratie lebt vom Austausch unterschiedlicher Meinungen – aber sie lebt auch von Fairness, Zuhören und der Bereitschaft, andere Positionen ernsthaft zu prüfen“, so die Fraktionen. „Diese Voraussetzungen sehen wir bei der geplanten Veranstaltung nicht ausreichend gegeben.“ CDU, KfB und FDP werden ihre politischen Inhalte und Positionen im Rahmen des Kommunalwahlkampfes transparent, offen und im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern Kronbergs darstellen.

Volt diskutiert „Kronberg 2.0: Upgrade“ mit Eileen O’Sullivan und Kandidierenden



Chan Uk Jun, Eileen O’ Sullivan, Tobias Raum, Fiona Byrne und Stefan Schulz (v. l.) diskutierten zum Thema „Wie wird Kronberg zur Smart City?“. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Wahlkampf für die hessischen Kommunalwahlen geht in die „heiße Phase“. Die paneuropäische Partei Volt lud am vergangenen Freitag zu einer offenen Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wie wird Kronberg zur Smart City?“ ein.

Chan Uk Jun, Spitzenkandidat in Kronberg, begrüßte die rund 40 Besucherinnen und Besucher und erklärte, dass Volt zum ersten Mal mit einer eigenen Liste in Kronberg zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung antritt – mit dem Ziel, zwei Mandate zu gewinnen.

„Dies soll nicht einfach eine Wahlkampfveranstaltung sein, sondern ihr sollt euch ein Bild davon machen, was Volt für Kronberg bedeutet, warum wir uns in Kronberg engagieren und wer die handelnden Personen sind.“ Seine wichtigsten Themen sind Menschenrechte und nachhaltiges Wirtschaftswachstum – dabei möchte er europäisch denken und lokal handeln. Dies ist auch der Webseite von Volt Kronberg sowie dem Wahlprogramm „Kronberg 2.0 – Upgrade“ zu entnehmen.

Stefan Schulz, Listenplatz 3 in Kronberg, stellte seine Kronberger Herkunft in den Vordergrund: „Ich lebe mit meiner Familie hier in Kronberg, bin hier groß geworden und bin seit vielen Jahren selbstständig in der Medienbranche tätig.“ Ihm geht es um eine lebenswerte Stadt für alle Generationen. Für ihn ist eine Verwaltung wichtig, die digital, transparent und serviceorientiert handelt.

Auch die drei Spitzenkandidierenden der Liste für den Kreistag stellten sich vor. Fiona Byrne aus Königstein stellte einen ihrer Schwerpunkte für den Kreis vor: „Für gute Bildung sind auch die psychische und körperliche Gesundheit der Schüler:innen wichtig. Daher möchten wir in besseres Schulesen, Luftfilter sowie Mobbing-Hilfe investieren. Außerdem müssen Kinder und Jugendliche über ihre Schulen mitbestimmen können. Um Demokratie und Verantwortung erlebbar zu machen, sollten Schüler:innen an ihren Schulen über eigene Budgets verfügen können (Stichwort Schülerhaushalte).“

Tobias Raum aus Bad Homburg erläuterte weitere Schwerpunkte des Volt-Wahlprogramms, etwa im Bereich ÖPNV, und betonte: „Es ist umso wichtiger, uns auch in den Kreistag und nicht nur in die Stadtverordnetenversammlung zu wählen, da viele wichtige Entscheidungen dort getroffen werden. Zum Beispiel ist der Kreis am RMV beteiligt, die Stadt aber nicht.“

Nasser Djafari, Architekt aus Oberursel, berichtete von seiner ehrenamtlichen Arbeit im VzF (Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung und Benachteiligung): „Nach inzwischen 50 Jahren bin ich stolzer Vorstand eines Vereins mit 400 festen Mitarbeitenden, der täglich etwa 1.500 Kinder sowie Menschen mit und ohne Behinderung betreut.“ 48 Jahre lang hatte Djafari das Amt des Vorsitzenden inne, seit 2024 ist er Ehrenpräsident des VzF. Er setzt sich insbesondere für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein. Er berichtet, dass im Hochtaunuskreis derzeit 1.100 Familien auf preisgünstigen Wohnraum warten.

Eileen O’Sullivan stellte sich mit einem Blick auf ihre Schulzeit in Königstein und ihr Freiwilliges Soziales Jahr in Schneidhain als „Taunus-Kind“ vor. Seit 2018 ist sie bei Volt

aktiv und wurde 2021 als Teil der Koalition mit SPD, Grünen und FDP hauptamtliche Dezernentin in Frankfurt. „Ich bin für die Bürgerämter in Frankfurt zuständig, für die Organisation der Wahlen, damit auch für das Statistikbüro, für die Stabsstelle Bürger:innenbeteiligung, für die IT als Basisinfrastruktur der Stadt Frankfurt sowie für die Stabsstelle, die sich um die Smart-City-Entwicklung kümmert.“ Sie stellte anschließend einige Erfolge ihrer Arbeit in der Verwaltungsdigitalisierung vor, darunter Platz 1 in einer Studie zu den digitalsten Bürgerämtern in deutschen Großstädten sowie den Einsatz von Sensorik zur Unterstützung der Steuerung großer Menschenmengen, etwa auf der Fanmeile oder dem Weihnachtsmarkt.

Die Fragen der Teilnehmenden umfassten ein breites Themenspektrum – von der grundsätzlichen Umsetzbarkeit digitaler Innovationen über die Zusammenarbeit im Rhein-Main-Gebiet bis hin zur Bürgerbeteiligung. Emotional wurde die Debatte beim Thema „bezahlbarer Wohnraum“, das gerade in Kronberg – aber auch im gesamten Vordertaunus – ein großes Problem darstellt.

Nasser Djafari, als Architekt und Bauträger ein Experte auf diesem Gebiet, stellte die Vorschläge aus dem Volt-Programm vor: „Die Städte sollten ihre Grundstücke nicht verkaufen, sondern behalten und zu günstigen Konditionen in Erbpacht vergeben, damit preiswert gebaut und vermietet werden kann. Dabei orientieren wir uns an der europäischen Best Practice in Wien.“

Zum Abschluss teilte Eileen O’Sullivan ihre Vision: „Wir wollen, dass eines Tages die Mitarbeitenden aus allen zuständigen Ämtern in einem Servicebüro zusammensitzen und arbeiten können, damit die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger effizient und flexibel erledigt werden – aber das gibt die aktuelle Gesetzeslage noch nicht her. Darauf arbeiten wir bei Volt politisch hin – mit Pragmatismus und Kompetenz.“ Die nächste Gelegenheit, mit Volt und Eileen O’Sullivan in den direkten Austausch zu treten, wird bewusst am vierten Jahrestag der russischen Völlinvasion in die Ukraine im Frankfurter Fotografie Forum angeboten. Gemeinsam mit dem bekannten Bürgerrechtsanwalt Chan-Jo Jun – der auch der Bruder des Kronberger Spitzenkandidaten ist – sowie der Aktivistin und Volt-Kandidatin Salome Saremi-Strogosch findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Menschenrechte und Demokratie im digitalen Zeitalter“ statt.

In Kronberg wird am Sonntag, 1. März, ab 15 Uhr eine Führung durch die BraunSammlung mit anschließender Diskussion mit den Kronberger Kandidierenden angeboten. Der Eintritt ist kostenlos.

Bis zur hessischen Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, ist Volt in Kronberg, Oberursel, Bad Homburg und weiteren Orten des Hochtaunuskreises regelmäßig mit Wahlständen vertreten und für alle Bürgerinnen und Bürger ansprechbar. Nicht nur deutsche Staatsangehörige, sondern auch EU-Bürger sind bei dieser Wahl wahlberechtigt – und es gibt keine 5-Prozent-Hürde, sodass jede Stimme direkt zählt. Volt in Kronberg und im Hochtaunuskreis rechnet damit, das Ergebnis von knapp vier Prozent bei der letzten Europawahl zu übertreffen und anschließend aktiv die Politik mitgestalten zu können.



OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!

Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

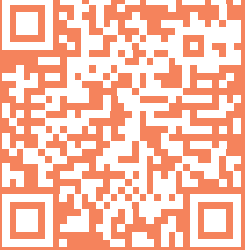


Damit das Leben wieder leichter wird

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Spendenkonto (IBAN):
DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de

Bethel







BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

MADE IN GERMANY
DAYCO

33% UNSERES LEBENS VERBRINGEN WIR MIT SCHLAF.

Da sollte uns nicht egal sein, worauf wir liegen. Hochwertige Materialien. Exklusive Designs.

Wir beraten Sie gerne, um den perfekten Schlafkomfort zu erreichen. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus 171 Jahren.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Weisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
--	--	---

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0



Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de



Apotheken-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Clean Eating ist machbar (2)

Das Bundesamt für Verbraucherschutz hat auch herausgefunden, dass unser Hauptspeisen: Kartoffel, Tomaten, Äpfel und Erdbeeren so gut wie keine relevanten Belastungen durch Rückstände haben und perfekt in das Clean Eating-Konzept passen. Die Belastung von Tieren mit Antibiotika in der Massentierhaltung sorgen dafür, dass es auch besser ist, Fleisch bewusst beim Bauern ihres Vertrauens oder als Bioprodukt einzukaufen. Pilze haben tragen leider immer noch Spuren des Reaktorunfalls in Tschernobyl in sich. Nach fast 40 Jahren sind immer noch Caesium 137 Spuren nachweisbar. Aus Sicht des Bundesamtes für Strahlenschutz ist die übliche Verzehrmenge jedoch unbedenklich. In Süddeutschland gibt es jedoch Pilzsorten die noch mehr als 600 Becquerel enthalten, was definitiv über den Grenzwert liegt. Es wird vom Bundesamt für Strahlenschutz ein jährlicher Pilzbericht herausgegeben, der online abrufbar ist und auch über regionale Schwerpunkte informiert. Interessierte können sich dort orientieren. Als Apotheker ordne ich eine Strahlenbelastung insgesamt nicht nur durch die Ernährung, sondern auch im Kontext der Urlaube in den Ber-

gen oder bei Flügen ein und esse daher auch mit gutem Gewissen Wildpilze.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote

Pfarrerin Dr. Kornelia Weber als stellvertretende Dekanin eingeführt



Pfarrerin Dr. Kornelia Weber mit Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp

Foto: Hechler

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 8. Februar, wurde Pfarrerin Dr. Kornelia Weber in der Thomaskirche Hofheim durch Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp in ihren Dienst als stellvertretende Dekanin des Evangelischen Dekanats Kronberg eingeführt. Ihr Amt umfasst eine halbe Pfarrstelle, die sie am 1. Februar bereits angetreten hat. In der Leitung arbeitet sie mit Präses Dr. Volkmarr Oberklus und Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp zusammen. Die 44-Jährige wurde im November vergangenen Jahres im Rahmen einer Sondersynode in Bad Soden zur stellvertretenden Dekanin des Evangelischen Dekanats Kronberg gewählt. Sie war zuletzt Pfarrerin in Rod am Berg im Evangelischen Dekanat Hochtaunus. Im Rahmen der Einführung hieß Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp sie im Namen der Dekanatsleitung herzlich willkommen. „Gemäß der heutigen Tageslosung wünsche ich Ihnen, dass Sie bei allen Herausforderungen, die dieses Amt mitbringt, Ihre Fröhlichkeit nicht verlieren. Sie sind im Haus der Kirche schon gut angekommen, weil Sie ein gutes Gespür für Menschen haben und dafür,

was zu tun ist“, so Fedler-Raupp. Auch in ihrem neuen Amt könne sie auf Gott vertrauen und darauf, dass wir alle von ihm getragen würden, ergänzte er. Um Gottvertrauen ging es auch in der Predigt von Dr. Kornelia Weber. „Gott richtet uns auf, stellt uns auf unsere Füße. Wir müssen uns nicht immer aus eigener Kraft aufrichten, sondern dürfen in Situationen, in denen wir auf dem Boden liegen, auf Gottes Geist vertrauen. Aber nur wenn wir uns aufrichten und den Blick heben, weitet sich unsere Perspektive und wir können unser Gegenüber in den Blick nehmen“, so Weber. „Unser Glaube soll uns in Bewegung bringen und uns neue Horizonte öffnen – und zwar im Miteinander. Unabhängig davon, ob es um die Familie, den Freundeskreis, den Nachbarschaftsraum, das Dekanat oder das gesellschaftliche Miteinander geht“, ergänzte sie. Dabei gehe es auch darum, nicht zuzusehen, sondern anderen in ihrer Not zuzuhören und Beistand zu leisten. „Das ist das christliche Miteinander, das mir am Herzen liegt, das ich verkörpern und weitergeben möchte“, betonte Weber.

Kronberger Grüne: Zäune lösen das Problem nicht – Jugendliche brauchen Räume

Kronberg (kb) – Die Diskussion um nächtliche Treffen auf dem Vorplatz der Kronthal-Schule ist nicht neu, denn der Vorplatz ist seit jeher ein Treffpunkt – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Er ist bis heute ein beliebter Ort: Eltern kommen hier ins Gespräch, wenn sie ihre Kinder abholen. Seniorinnen und Senioren nutzen die Bänke im Sommer als schattigen Ruheplatz. Auch Familien der KEK treffen sich auf dem Vorplatz der Villa Winter, stellen Kinderwagen und Lastenräder ab und tauschen sich kurz aus. Ein Zaun würde all das verhindern. Natürlich kann man Konflikte mit Zäunen lösen – aber aus Sicht der Grünen sollte das immer die letzte Option sein. Ein Zaun sendet vor allem ein Signal: „Ihr seid hier nicht erwünscht.“ Das trifft nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern, Kinder sowie Anwohnerinnen und Anwohner. Bisher wurden andere Möglichkeiten nicht ausreichend genutzt. Denkbar wären zum Beispiel eine bessere Beleuchtung mit Bewegungsmeldern oder eine stärkere Präsenz der Ordnungspolizei – beides könnte helfen. Gleichzeitig wurden jedoch zusätzliche Stellen im Ordnungsamt durch Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung gesperrt. Auch die mobile Jugendarbeit steht mit den aktuellen Haushaltsentscheidungen auf der Kippe. Vor diesem Hintergrund wirkt der Ruf nach Zäunen besonders kurzsichtig. Bereits 2024 wurde gemeinsam mit dem Jugendrat nach Alternativen gesucht. Denn Jugendliche einfach zu verdrängen, löst kein Problem. In Kronberg fehlen attraktive Treffpunkte für junge Menschen: Es gibt kein Bowling, kein Billard, keinen überdachten Ort zum Zusammensitzen, Quatschen oder Tischkicken. Der Jugendrat hat deshalb konkrete Vorschläge gemacht – und die Stadtverordnetenversammlung hat sie seinerzeit auch beschlossen (teilweise ein-

stimmig). Mit dem Beschluss Vorlagennummer 5248/2024 („Überdachter Unterstand für Jugendliche“, Antrag des Jugendrates vom 6. März 2024) wurde der Magistrat gebeten, zwei Unterstände für Jugendliche im Stadtgebiet zu errichten: Einen Pavillon im Triftweg bei der Dirtbike-Anlage, einen weiteren auf dem Gelände des Baufeldes V am Bahnhof. Um den Standortvorteil der Kronthal-Schule mit dem Supermarkt in der Nähe auszugleichen, wo die Jugendlichen sich versorgen können, ließe sich darüber nachdenken, bei den Pavillons Snackautomaten zu ergänzen. Beide Unterstände sollen mit ausreichenden Müllmöglichkeiten ausgestattet werden. Die Finanzierung sollte aus dem laufenden Haushalt erfolgen. Anja Weinhold von den Grünen fordert: „Diesen Beschluss aus 2024 muss die Stadt jetzt endlich umsetzen! Damit nehmen wir Jugendliche mit ihren Ideen und Engagement ernst, unabhängig davon, ob sie schon wählen dürfen.“ Wer ihnen keine Räume anbietet, darf sich nicht wundern, wenn sie sich ihren Platz selbst suchen. Und wenn es schon an attraktiven Angeboten fehlt, sollte zumindest dafür gesorgt werden, dass Müll regelmäßig entsorgt wird. Gleichzeitig lehnen die Grünen die Forderung nach externen Sicherheitsdiensten ab. Diese verfügen über keine eigenen hoheitlichen Befugnisse und müssten im Ernstfall ohnehin die Polizei hinzuziehen. Statt teurer externer Lösungen wollen die Grünen die Aufgaben dort belassen, wo sie hingehören: bei der Stadt. Dafür braucht es ausreichend Personal und klare Zuständigkeiten, keine teuren Parallelstrukturen. Das Problem an der Kronthal-Schule lässt sich nicht „wegzäunen“. Es braucht einen ganzheitlichen Blick, Respekt für alle Generationen und den Mut, beschlossene Lösungen endlich umzusetzen.

Repair Café des Vereins Aktives Kronberg im Stadthaus der Silberdisteln

Kronberg (kb) – Ein Zeichen der Solidarität für die Menschen in der Ukraine – das Repair Café erweitert sein Angebot. Am Samstag, 21. Februar, wird es im Stadthaus der Silberdisteln in der Frankfurter Straße 8a, von 15 bis 18 Uhr eine besondere Möglichkeit geben. Das Team des Repair Cafés des Vereins Aktives Kronberg erweitert bei diesem Termin erstmalig und probeweise sein Angebot der kostenfreien Reparaturen mit dem Sammeln dringend benötigter Dinge für die Menschen in der Ukraine. Die Organisation „frankfurt-for-ukraine.de“ hat auf ihrer Homepage eine aktuelle und detaillierte Liste von Sachspenden, die die Menschen in ihrem kriegszerstörten Land dringend brauchen. Der Verein Aktives Kronberg ist bereit, diese Sachspenden bei den Terminen des Repair Cafés entgegenzunehmen und an die Organisation zu liefern, deren nächster Transport schon am Freitag, 27. Februar, Richtung Ostukraine gehen soll. Die schweren Zerstörungen jeglicher Infrastruktur und des direkten Lebensumfelds der Ukrainer durch Russland sind eine humanitäre Katastrophe, der viele Bürgerinnen und Bürger in Deutschland etwas entgegensetzen möchten. Mit der Abgabe dieser Sachspenden besteht die Möglichkeit dazu. Es werden beispielsweise gebraucht: Laptops, auch defekt und ohne Festplatte, ab Baujahr 2019, Windows 10 fähig, Apple-Geräte ab 2017 und Powerbanks ab 20.000 mAh (neu und gebraucht), Heimwerkerbedarf (auch Schrauben und Werkzeug aller Art) und Lötzinn-Flussmittel, LötKolben, Lötstationen,

Lötständer für Platinen, Multimeter und Oszilloskope, Heizgeräte, Heizstrahler, Holzöfen und Kerzenreste, Wachsreste, AA und AAA Batterien (neu), Spanngurte und Abschleppseile, Paracord, Orthesen aller Art, Schlafsäcke, Isomatten, Thermoskannen, Wasserkocher und Wasserkessel, Schokolade, Trinkkakao, Kaffee (auch Instant), Beuteltees (gegen Husten oder Erkältung), Energie- und Proteinriegel, Vitamine, Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel und Verbandsmaterial (z.B. abgelaufene KFZ-Verbandskästen). Die gesamte Liste ist im Internet unter www.frankfurt-for-ukraine.de zu finden. Zu beachten ist: Es werden keine Gegenstände außerhalb der im Internet aufgeführten Liste angenommen. Derzeit sind dies beispielsweise keine Rollatoren, keine Textilien, Kleidung, Schuhe, Pelzmäntel, keine Möbel und keine Masken oder Corona-Tests. Der Verein Aktives Kronberg bedankt sich für die Unterstützung dieser Initiative und die Hilfe für die Menschen in der Ukraine. Das Annehmen der Sachspenden durch den Verein Aktives Kronberg gilt ohne Ausnahme nur für den Zeitraum und nur für den Ort, an dem das Team des Repair Cafés seine Dienste anbietet. Die Spenden sollten für den Einzelnen selbst bewegbar sein. Der nächste Repair Café-Termin wird Samstag, 18. April, sein, der Ort wird noch bekannt gegeben. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.aktiveskronberg.de und www.frankfurt-for-ukraine.de, Fragen können per E-Mail an mail@aktiveskronberg.de gerichtet werden.

Aktivitäten der kfd im Februar und März

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 12. Februar, trifft sich der Senioren-Mittagstisch um 12 Uhr im Schützenhof. Jeder ist eingeladen und kann kommen, es findet keine Reservierung statt. Der Donnerstagskreis trifft sich wie gewohnt im Café Merci am Donnerstag, 26. Februar. Auch wird der Termin der Jahreshauptversammlung der katholischen Frauen Deutschlands, Ortsverein Kronberg und Schönberg, bekannt gegeben und hierzu eingeladen. Die Versammlung findet am Montag, 16. März, um 19 Uhr im Raum Don Bosco des katholischen Pfarrhauses in der Katharinenstraße statt. Es wird mit einer geistlichen Besinnung

und einem kleinen Imbiss begonnen. Im März treffen sich Mitglieder und Interessierte zum einen beim Mittagstisch am Donnerstag, 12. März, um 12 Uhr und zum anderen im Donnerstagskreis am Donnerstag, 26. März, um 15 Uhr. Außerdem wird bereits jetzt zur Informationsveranstaltung und ökumenischen Feier des Weltgebetstags der Frauen am Freitag, 6. März, zusammen mit den Frauen von St. Johann und der kfd Ortsgruppe St. Peter und Paul eingeladen. Genaueres wird auf unterschiedlichen Wegen bekannt gegeben. Interessierte, die sich engagieren möchten, wenden sich an die Frauen der Gemeinde St. Johann und kfd Frauen.

EUROPÄISCH DENKEN
LOKAL HANDELN

Volt

FORTSCHRITT STATT RECHTSRUCK

» PREISWERTES WOHNEN

» DIGITALE VERWALTUNG

» ZUVERLÄSSIGER ÖPNV

» GUTES SCHULESSSEN

WWW.VOLTDEUTSCHLAND.ORG/
HESSEN/MTK-HTK

Bei dieser Anzeige handelt es sich um politische Werbung. Transparenzbekanntmachung: www.volt-hessen.org/tpa
Verantwortlich: Volt Deutschland – Landesverband Hessen, Altenhoferallee 17, 60438 Frankfurt | www.volt-hessen.org

TOBIAS RAUM

NASSER DJAFARI

FIONA BYRNE

KOMMUNALWAHLEN 2026

DEINE STIMME FÜR VOLT IM HOCHTAUNUSKREIS

KfB fordert Bürgerversammlung

Kronberg (kb) – Die unabhängige Wählergemeinschaft KfB – Kronberg für die Bürger hat den Stadtverordnetenvorsteher aufgefordert, zeitnah – noch vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 5. März – eine Bürgerversammlung einzuberufen. Ziel ist es, über die Planungen der Gewerbegebiete „Am Auernberg“ und „Kronberger Hang“ zu informieren.

„In Gesprächen mit Bürgern stellen wir immer wieder fest, dass vielen nicht bewusst ist, was konkret geplant wird und welche weitreichenden Auswirkungen diese Vorhaben für unsere Stadt und das Stadtbild haben werden“, erklärt Dr. Ralf Pampel, Co-Fraktionsvorsitzender der KfB. „Die Hessische Gemeindeordnung sieht Bürgerversammlungen ausdrücklich vor, um über wichtige Angelegenheiten zu informieren. Dass es sich hierbei um eine solche handelt, liegt auf der Hand.“ Die genaueren Planungen wurden erst in dieser Woche bekannt. Am Kronberger Hang – auf der Fläche zwischen Mc Donald’s und der Trafostation gegenüber dem Jaguar-Autohaus – sind sechs- und achtgeschossige Hochbauten sowie dazwischen eine vierstöckige Bebauung vorgesehen.

Dies würde das Stadtbild und den Blick auf Taunus und Burgen nachhaltig verändern. Für das Gebiet Am Auernberg ist von Oberhöchstadt kommend ein Gebäude mit sechs

Stockwerken vorgesehen. Zudem sollen dort Streuobstwiesen und landwirtschaftliche Flächen überbaut werden, auf denen Tierarten nachgewiesen wurden, die unter besonderem Schutz stehen. „Die Bürger müssen detailliert und transparent darüber informiert werden, was hier passieren soll“, führt Dr. Marcus Bodesheim, der die KfB im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) vertritt, weiter aus.

„Angesichts der nun vorgelegten beabsichtigten Baumassen ist eine Bürgerversammlung zwingend noch vor der anstehenden Stadtverordnetenversammlung erforderlich“, ergänzt Detlef Tinzmann, ebenfalls Mitglied des ASU. Dort soll bereits über die Vorentwürfe der Bebauungspläne abgestimmt werden, die unsere Stadt über Jahrzehnte prägen werden. „Dies ist unser Verständnis von Transparenz und offenen Karten. Deshalb fordern wir auch, dass eine Visualisierung der geplanten Baukörper aus der Fußgängerperspektive erfolgt.“ „Bevor Kronberg über neue Gewerbegebiete nachdenkt, müssen vorhandene und absehbar freiwerdende Areale (Procter & Gamble, Feuerwehr) professionell, wirtschaftlich und nachhaltig entwickelt werden“, mahnt Dr. Ralf Pampel, stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. „Es ist verantwortungsvoll vorhandene Potenziale zu nutzen.“

Erste-Hilfe-Workshop der Gemeindepflege

Kronberg (kb) – Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hielt der Gemeindepfleger von Kronberg, Johannes Engelmann, einen Erste-Hilfe-Workshop, speziell zugeschnitten auf die Generation 60plus. In kurzen Sequenzen wurden mittels 3D-Hologramm-Projektor Krankheitsbilder wie Synkope, Herzinfarkt, Schlaganfall, Blutzucker-Entgleisung und Platzwunden dargestellt. Der Krankenpfleger

und Sanitäter ging dabei auch auf Anatomie, Entstehung, Symptome und Erstmaßnahmen ein. Alle Teilnehmenden hatten zudem die Möglichkeit, sich gegenseitig in verschiedenen Verbandstechniken zu üben. Das Verbandmaterial, nachhaltig, da mit abgelaufenem Verfalldatum, wurde vom Deutschen Roten Kreuz OV Eschborn/Niederhöchstadt kostenlos zur Verfügung gestellt.

UBG gratuliert Heinrich-Gottfried Schneider zum 90. Geburtstag

Kronberg (kb) – Die Unabhängige Bürgergemeinschaft (UBG) feiert ein besonderes Jubiläum: Ihr Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender Heinrich-Gottfried Schneider vollendete am Sonntag, 8. Februar, sein 90. Lebensjahr. Die UBG nimmt diesen Ehrentag zum Anlass, um auf seine außergewöhnliche politische und ehrenamtliche Lebensleistung zurückzublicken.

Vier Jahrzehnte kommunalpolitisches Engagement – Heinrich-Gottfried Schneider ist untrennbar mit der Geschichte der UBG verbunden. Über 40 Jahre lang setzte er sich im Stadtparlament und als langjähriges Mitglied des Magistrats leidenschaftlich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein. Seine engagierte, sachliche Art und seine tiefe Sachkenntnis machten ihn über alle Parteigrenzen hinweg zu einem geschätzten Ansprechpartner. In seiner aktiven Zeit setzte Heinrich-Gottfried Schneider zudem deutliche Akzente in Ressorts, die ihm besonders am Herzen lagen: Brandschutz, als jahrelanger Brandschutzdezernent war er das Bindeglied zwischen Politik und Freiwilliger Feuerwehr. Sein Einsatz galt stets der bestmöglichen Ausstattung und Wertschätzung der Einsatzkräfte. Auch Natur- und Hochwasserschutz: Mit Weitblick engagierte er sich für den Erhalt der lokalen Naturräume und die Sicherheit der Anwohner durch nachhaltige Hochwasserschutzkonzepte. Und auch Soziales: Die Förderung der Kindergärten war für ihn eine Herzensangelegenheit, um den jüngsten Mitgliedern der Gesellschaft die besten Startbedingungen zu ermöglichen.

„Heinrich-Gottfried Schneider hat das Gesicht unserer Stadt über Jahrzehnte entscheidend mitgestaltet. Auch bei der kommenden Kommunalwahl stellt sich Heinrich-Gottfried Schneider für den Ortsbeirat von Oberhöchstadt zur Wahl. Sein unermüdliches En-



Heinrich-Gottfried Schneider engagierte sich außergewöhnlich in Kronberg. Foto: privat

gagement prägt und inspiriert die heutige Generation der UBG“, so der Vorstand der Bürgergemeinschaft. Die UBG spricht Heinrich-Gottfried Schneider ihren tiefen Dank und höchste Anerkennung aus. Die besten Wünsche gelten auch seiner Ehefrau Hiltrud, die ihm über die vielen Jahre des öffentlichen Engagements stets den Rücken gestärkt hat: „Wir wünschen dem Jubilar und seiner Frau noch viele gemeinsame, gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Lieben.“



Essen & Trinken für Genießer

Das Team der Ratsstuben bringt Griechenland zu Ihnen

Es ist der schönste Platz in Königstein, gleich neben dem Alten Rathaus unter der uralten Kastanie. Hier empfängt Nikolaos Angelakis im Restaurant „Ratsstuben“, einem historischen Fachwerkhhaus, seine vielen Gäste von nah und fern. Seit mehr als elf Jahren schafft er es mit seiner Frau Mina, Meisterin der „Elliniki Kouzina“, und seinem Team, viele Feinschmecker mit den herausragenden griechisch-mediterranen Gerichten aus seiner Küche zu überzeugen. Die Mezedes, die griechischen Vorspeisen, sind verlockend und laden unbedingt zum Probieren ein. Tzatziki, Taramas, Dolmadakia, gefüllte Weinblätter und „Ochtapodi“ – gegrillter Oktopus mit Fava – das macht die Chef-Köchin alles selbst. Serviert auf hübschen Keramiktellern sind die aromatischen kleinen Vorspeisen ebenso appetitlich anzusehen wie sie schmecken – und sind außerdem gesund vollwertig. Der gebackene Fetakäse paniert mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen, Saganaki, ist eine Entdeckung. Dazu schmeckt bestens ein frischer Sauvignon Blanc aus Griechenland, „Techni“.

Frisch und von bester Qualität sind auch die Lammhaxen mit Artischocken-Herzen und andere Ofengerichte mit Lamm aus der Region. Klassiker wie Bifteki, Souvlaki und Lammkoteletts vom Lava-Grill werden täglich angeboten, „Gyros“ – selbstverständlich selbst gemacht – immer mittwochs. Alle Speisen umwehen die feinen Aromen von Olivenöl, Zitrone, Oregano, Thymian und Rosmarin.

Herbstzeit ist Muschelzeit, die mit Karotten und Zucchini in Weißweinsauce kredenzt werden. Frische Fische wie Zander und Dorade mit Ofenkartoffeln und knackigem Gemüse sowie frisch gebratene Sardellen

und vor allem die Baby-Kalamares vom Grill stillen das Fernweh und erinnern an lauschige Sommerabende am Mittelmeer.

Gerichte wie Pasta, Risotto und Salate machen nicht nur Vegetarier glücklich.

Auch nach einem opulenten Menü lässt man sich als Gast gern von den süßen Nachtischen verführen, die Herz und Zunge erfreuen: klassisch das „Giaourti“, schmelzender griechischer Sahnejoghurt mit Honig, Walnüssen und Früchten oder „Galaktobureko“, Grießcreme in Blätterteig gebacken mit Vanilleeis serviert – der Gourmet-Olymp lässt grüßen! Kaffes oder Ouzo als Abschluss? Das fühlt sich ein wenig wie Urlaub an ...

Mittags ist das Restaurant mit 60 Plätzen gut besucht – bei schönem Wetter ist der Biergarten in der historischen Altstadt ein einladendes Ausflugsziel. Die Mittagskarte lädt zum Ausprobieren der griechischen Küche ein – immer wieder ein Genuss wie in den Ratsstuben beliebte hellenische Klassiker neu interpretiert werden.

Restaurant Ratsstuben

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30
Fax: +49-(0)6174-93577-29
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de
www.ratsstuben-koenigstein.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag: 11.30 bis 14.30 Uhr
17.30 bis 23.00 Uhr, bis 22.00 Uhr warme Küche
Montag Ruhetag





Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de



Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHE



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 13. Februar 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

Samstag, 14. Februar 2026
18.00 Uhr Faschingskonzert mit dem Kinder- und Jugendchor St. Johann; Jugendblasorchester der Altkönigsschule, Leitung: Dekanatskantor Bernhard Zosel
18.30 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 15. Februar 2026
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Matthias Hessenauer)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
18.00 Uhr „a tribute to Benjamin Britten“
Frankfurter Kammerchor, Dekanatskantor Bernhard Zosel – Orgel, Leitung – Prof. Susanne Rohn

Montag, 16. Februar 2026
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser (im Hartmutsaal)

Das Gemeindebüro ist am 16. und am 17. Februar nicht besetzt.

Mittwoch, 18. Februar 2026
19.30 Uhr Gesprächskreis – Fastenaktion „7 Wochen ohne“
Woche 1: Sehnsucht – „Mein Gott! Gib mir ein hörendes Herz“ 1. Könige 3,7,9



EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBACH

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

Sonntag 15.02. • Estomihi (Sei mir ein starker Fels! Psalm 31,3) • Quinquagesimä
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé
Pfarrer Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 16.02.
18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag 17.02.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfarrer Lothar Breidenstein
19.15. Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch 18.02.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Donnerstag 19.02.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Kollekten:
Am 15.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.
Am 22.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für den Evangelischen Bund sowie für die Deutsche Bibelgesellschaft.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Fr. 13.02.
18.00 Uhr Taizé-Andacht
Ev. Kirche Oberhöchstadt

So. 15.02.
11.00 Uhr „Mach mal Piano“ –
musikalisch-meditatives Andachtsformat
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di. 17.02.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönbach

Do. 19.02.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Fr. 20.02.
18.00 Uhr Taizé-Andacht
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der Homepage der Gemeinde



ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstaße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



Ihre Spende

hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

6123



Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 15.02.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 17.02.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönbach

Mittwoch, 18.02.
10.00 Uhr Kirche Schulgottesdienst
zu Aschermittwoch
mit Austeilung des Aschekreuzes
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, 19.02.
10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus
Wortgottesfeier

Freitag, 20.02.
10.30 Uhr Kirche Requiem für Wilhelmine Binder



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 14.02.
10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe

Sonntag, 15.02.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 19.02.
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores



St. Alban
Kirchort Schönbach

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 13.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 18.02.
11.00 Uhr Kirche Schulgottesdienst
zu Aschermittwoch
mit Austeilung des Aschekreuzes

Freitag, 20.02.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 5, 17–37
Zu den Alten ist gesagt worden – ich aber sage euch

Mitgliederversammlung der DLRG Kronberg



Mitglieder der DLRG beim Schwimmtraining
Foto: privat

Kronberg (kb) – Für Mittwoch, 25. Februar, lädt die DLRG Kronberg zu ihrer Mitglieder-
versammlung ein. Die Jugendversammlung
beginnt um 18.15 Uhr, die Jahreshauptver-
sammlung um 19 Uhr. Beide Veranstaltungen
finden im Herbert-Alzheimer-Saal im Dalles-
haus, Altkönigstraße 3, in Kronberg statt. Auf
der Tagesordnung stehen neben den Berich-
ten des Vorstands unter anderem zahlreiche
Ehrungen langjähriger Mitglieder. Der Vor-
stand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Stadtteilgeschichte und Bürgernähe: CDU Kronberg erkundet Schönberg



Unter der fachkundigen Führung von Mathias Völlger erkundete die Gruppe markante Punkte in Schönberg.
Foto: privat

Schönberg (kb) – Ein historisches Kapellchen, spannende Einblicke in die Ortsgeschichte und ein reger politischer Austausch: Der jüngste Freitagstreff der CDU Kronberg führte am Freitag, 6. Februar, zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger durch den Stadtteil Schönberg. Unter der fachkundigen Führung von Mathias Völlger, ehemaliger Ortsvorsteher und Vorsitzender des Vereins „Schönberg lebt“, erkundete die Gruppe markante Punkte des Ortes. Der Rundgang startete am Ernst-Schneider-Platz und führte zunächst zum Schönberger Friedhof. Dort stand die Besichtigung des historischen Kapellchens im Mittelpunkt, das als bedeutendes Zeugnis der lokalen Historie gilt. Mathias Völlger begeisterte die Teilnehmer mit fundiertem Wissen. „Es ist mir ein Anliegen, das Bewusstsein für unsere historischen Schätze zu schärfen und gleichzeitig den Blick auf die zukünftige Gestaltung unseres lebenswerten Stadtteils zu fokussieren“, so der Vereinsvorsitzende während der Führung. Neben der Geschichte kam auch die aktuelle Stadtpolitik nicht zu kurz. Unter den Gästen

befanden sich bekannte Gesichter der Kronberger Politik, darunter Stadtverordneten-vorsteher Andreas Knoche und der CDU-Fraktionsvorsitzende Andreas Becker, ebenso die CDU Kandidaten für den Ortsbeirat Schönberg. Die hohe Beteiligung unterstrich das große Interesse der Bürger an ihrer direkten Umgebung und dem Dialog mit den Mandatsträgern. Die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing zog eine positive Bilanz der Veranstaltung: „Das Format des Freitagstreffs zeigt einmal mehr, wie wichtig der direkte Kontakt ist. Wir nehmen die Anliegen und Anregungen der Schönbergerinnen und Schönberger mit in unsere politische Arbeit auf, um Kronberg gemeinsam weiter voranzubringen.“ Die stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Martin Otte ergänzten: „Wichtig ist uns der Erhalt des Bistros ‚Die Freizeit‘ als Ort der Kommunikation für Schönberg.“ Den gemütlichen Abschluss fand der Spaziergang in der Gaststätte „Die Freizeit“. Bei angeregten Gesprächen ließen die Teilnehmer den Abend in ungezwungener Atmosphäre ausklingen.

Auto zerkratzt

Kronberg (kb) – Am Mittwochabend, 4. Februar, haben Unbekannte in Kronberg ein Auto zerkratzt. Der betroffene graue VW Amarok stand zwischen 18 und 22.15 Uhr auf einem Parkplatz in der Walter-Schwagenscheidt-Straße, als Unbekannte die Fahrertür zerkratzen und so einen Schaden in Höhe von über 2.000 Euro verursachten. Die Polizei-station Königstein ermittelt wegen Sachbeschädigung und nimmt unter Telefon 06174/9266-0 Hinweise entgegen.

Feierabendtreff des Handels

Kronberg (kb) – Der Bund der Selbständigen (BDS) Kronberg lädt ein zu einem Feierabendtreff am Dienstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr bei Klinger Delikatessen, Tanzhausstraße 10. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Suche eines neuen Vertreters des Einzelhandels für den BDS-Vorstand, ein Resümee des Weihnachtsgeschäfts sowie die Vorbereitung auf den verkaufsoffenen Sonntag „Kronberger Frühling“ am 22. März. Der BDS freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso Tel. 06174 9385-66 caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Redaktion:	Ivy Wreth redaktion-kb@hochtaunus.de
Telefax:	06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage:	9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg
Preisliste:	z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet:	www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Liebevoll und pflichtbewusst
„Ich kann, weil ich will, was ich muß“
frei nach Immanuel Kant

Zum ewigen Angedenken an unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilma Binder

* 15. Oktober 1938 † 30. Januar 2026
Aachen Kronberg im Taunus

In liebevoller Dankbarkeit
Tilman, Emeram und Konrad Binder
im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse: Binder, Roßbergstrasse 22, 70188 Stuttgart

Das Requiem findet am Freitag, den 20. Februar 2026, um 10.30 Uhr
in der St. Peter und Paul Kirche in 61476 Kronberg, Katharinenstraße 5 statt.
Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt
kann man durch den Tod nicht verlieren.
J. W. v. Goethe

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Rainer Zirn

* 30. Juni 1941 † 3. Februar 2026

Dein plötzlicher Tod macht uns unendlich traurig.
Wir werden Dich sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Regine
Jan, Susanne, Vincent
Steffen, Leni-Jane, Isabella, Katharina
Inge
sowie alle Angehörigen

Korrespondenz: Fam. Zirn, Frankfurter Str. 114, 61231 Bad Nauheim

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. Februar 2026, um 13.00 Uhr in der
Evangelischen Kirche Kronberg-Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2, statt.
Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Leserbrief

Zukunftsinvestition am Bahnhof

Unser Leser Alexander Bobis-Deupmann schreibt uns bezüglich der Zukunftsinvestition am Bahnhof in Kronberg:
Die neue Baustelle am Kronberger Bahnhof und die damit einhergehenden großräumigen Absperrungen nerven echt. Und es hat einige Zeit gedauert, bis ich verstanden habe, wie ich als Autofahrer den Bahnhof überhaupt noch anfahren kann. Dennoch: Ich freue mich sehr darüber, dass die Neugestaltung unseres Bahnhofsgeländes in die nächste Runde geht und unsere Stadtverwaltung die grundlegende Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur am Bahnhof angeht – mit der Schaffung eines großzügig angelegten und barrierefreien Busbahnhofs sowie einer großen Fahrradgarage. Und wenn wir wollen, dass unsere Verkehrsinfrastruktur nicht nur erhalten, sondern auch wesentlich verbessert wird, dann müssen wir solche Baustellen in Kauf nehmen. Ja, wir sollten sie als Zeichen dafür sehen, dass es vorangeht. Sobald die Bauarbeiten erst einmal abgeschlossen sind, werden wir staunen, wie gelungen die Planungen für diese Erneuerung unserer Verkehrsinfrastruktur am Bahnhof waren – und wie gelungen sie umgesetzt wurden. Manche kritisieren aber, dass die geplante Fahrradgarage für Kronberg viel zu groß ausfallen werde und die damit einhergehenden Baumfällungen deshalb unnötig seien. Klar ist, dass diese Fahrradgarage eine Wette auf die Zukunft ist. Gleich nach Abschluss der Bauarbeiten wird sicherlich nicht jeder Fahrradstellplatz besetzt sein. Ja, wir werden wohl erst zehn Jahre danach sehen, ob sich der Bau einer Fahrradgarage dieser Größe gelohnt hat. Wir müssen uns aber klarmachen, dass wir jetzt nicht für den Ist-Zustand, sondern für die nächsten Jahrzehnte bauen. Und der Trend ist, dass immer mehr Leute mit dem Fahrrad unterwegs sind und unter-

wegs sein wollen – was auch unserem Klima zugutekommt. Auch im doch sehr hügeligen Kronberg macht die wachsende Verbreitung von E-Bikes die stärkere Nutzung des Fahrrads möglich. Bisher gibt es am Bahnhof nur sehr wenige und total altmodische Fahrradständer, die nicht dazu einladen, mit dem Fahrrad zum Bahnhof zu fahren. Ich halte es deswegen für richtig, dass die Stadt Kronberg diesen Trend unterstützen will mit dem Bau einer großen Fahrradgarage am Bahnhof – damit noch mehr Kronberger Bürgerinnen und Bürger in Zukunft Fahrrad und S-Bahn statt das Auto nutzen. (Zugegeben, dafür muss natürlich auch die S-Bahn wieder pünktlicher und regelmäßiger fahren – hoffentlich klappt auch das in Zukunft wieder.) Deshalb gehe ich diese Wette auf die Zukunft mit dem Bau dieser Fahrradgarage gerne ein – ja, ich halte sie für eine Zukunftsinvestition. Und dass nicht nur die Mehrheit der Stadtpolitiker und die Stadtverwaltung in Kronberg das so sehen, sondern auch die hessische Landesregierung, zeigt sich daran, dass diese die Baumaßnahmen mit einem Millionenzuschuss in Höhe von circa 75 Prozent der Baukosten unterstützt. So günstig haben wir in Kronberg noch nie eine so deutliche Verbesserung unserer Verkehrsinfrastruktur bekommen. Auch solche Zuschüsse sind natürlich Steuergelder – ich finde aber, dass es gut investierte Steuergelder sind. Ich möchte mich deshalb beim Ersten Stadtrat Heiko Wolf und seinem Team in der Stadtverwaltung ausdrücklich dafür bedanken, dass sie diese wichtige Baumaßnahme geplant und ihre Umsetzung begonnen haben – und dass sie es geschafft haben, für die Stadt Kronberg einen so hohen Zuschuss von der hessischen Landesregierung zu erzielen. Vielen Dank – und weiter so!

Honig aus Kronberg erhält Goldpreis



Gertrud Kaiser erhält die Auszeichnung zusammen mit ihrem Sohn Daniel. Foto: privat

Kronberg (kb) – Ende November letzten Jahres fand in Erbach der Hessische Honigtag

statt. Im Rahmen der jährlichen Honigprämierung des Landesverbands Hessischer Imker wurden dort Honige aus ganz Hessen nach festen Qualitätskriterien bewertet und ausgezeichnet. Beurteilt werden unter anderem Geschmack, Wassergehalt, Reinheit, Geruch, Konsistenz, Naturbelassenheit sowie die Aufmachung der Gläser. Im vergangenen Jahr reichten 125 Imkerinnen und Imker aus Hessen insgesamt 184 Honiglose zur Begutachtung ein. Erstmals nahm auch eine Hobbyimkerei aus Kronberg an der Prämierung teil. Die Imkerei wurde über viele Jahre von Erich Kaiser geführt, der seine Erfahrung und Fachkenntnisse an seine Frau Gertrud Kaiser weitergegeben hatte. Nach seinem Tod führt sie die Arbeit mit ihrem Sohn in seinem Sinne fort. Bei der Prämierung wurde ihr flüssiger Honig der Sorte Götterbaum/Sommerblüte mit dem Goldpreis ausgezeichnet. Die Auszeichnung bestätigt die Qualität der regionalen Imkereiarbeit aus dem Hochtaunuskreis und würdigt zugleich die erfolgreiche Fortführung einer langjährigen Imkertradition.

Einladung zum Treffen – Selbstständige im Dialog

Kronberg (kb) – Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unseres Alltags – doch was steckt eigentlich dahinter, welche Chancen bietet sie und welche Fragen wirft sie auf? Alle Interessierten sind zu einem Informationsabend zum Thema Künstliche Intelligenz eingeladen – im Alltag und im Unternehmen. In verständlicher und praxisnaher Form wird ein Überblick über aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen von KI sowie praktische Umsetzungsbeispiele anhand von Beispielen von Bund der Selbständigen (BDS) Mitgliedern gegeben. Im Anschluss besteht ausreichend Zeit für Fragen und Austausch bei einem kleinen Imbiss und Getränken. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 19. März, im Schulte Bauzentrum, Besprechungsraum, Westerbachstraße 1, um 19.30 Uhr. Von 19.30 bis 20.10 Uhr gibt es Informationen zu nützlichen KI-Tools, KI in Aktion von Heiko Knödel, („Mr. KI“), Co-Autor des Bestsellers „KI und Bots im

Alltag – Künstliche Intelligenz verstehen und für Business, Home & Schule nutzen“, Geschäftsführer der efacon GmbH, Bad Vilbel. Bis etwa 20.30 Uhr kann hierzu diskutiert und gefragt werden. Von 20.30 bis 20.50 Uhr geht es um KI im Alltag eines Handwerksunternehmens. Moritz Feger, Dachdeckermeister, Geschäftsführer der Weidmann & Feger GmbH, Kronberg im Taunus, wird berichten. Von 20.50 bis 21 Uhr gibt es Einblicke in „KI im Alltag eines Steuerberaters“. Dr. Dirk-Oliver Kaul, Steuerberater, Inhaber Sanftenberg & Kaul, Steuerberatersozietät, Kronberg im Taunus und Frankfurt, erklärt. Ab 21 Uhr besteht die Möglichkeit zu Diskussionen und Fragen bei Speis und Trank. Das Team freut sich auf viele Interessierte aus Kronberg. Aus organisatorischen Gründen wird um verbindliche Anmeldung bis Freitag, 6. März, bei der BDS-Geschäftsstelle per E-Mail an info@bds-kronberg.de oder unter Telefon 06173 67729 gebeten.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche gut erhaltenes Radio-Grammofon LP/Singel auch CD. Wegen Datenschutz nur Chiffre VT 02/07

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Achtung kaufe Golf: Bekleidung/Ausrüstung. Ski: Bekleidung/Ausrüstung. Tel. 06102/2068078 oder 0163/4526276 H. Krenz

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Dame aus Königstein kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

AUTOMARKT

Opel Meriva EZ 3/2009, TÜV 2/28, 102tkm, 90 PS, NSW, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, Sitzhzg., Parkpilot, Alu, Checkh. 100%, Dash Cam, NR. Neu sind: Kette/Wapu, Zündk., Batterie u. Service, dkl. blau met., VB 3.500,-€. Tel. 0176/30620773

T6 Transporter Kombi, Baujahr 2018. 9 Sitze. 150 PS. Kilometer: 66.000. Preis auf Anfrage. Tel. 0174/3204279

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Eschborn, Garagenhof Lilienthalstraße für 125,- € zzgl. NK zu vermieten. Tel. 0179/6986180

Suche Garage für Oldtimer zur Miete oder evtl. Kauf in Liederbach. Tel. 069/34002648

Garage in Kronberg gesucht! Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg. Ich freue mich auf Ihre Angebote. callwitz@aol.com Tel. 0174/9057096

Oberursel, Lager-Stellplätze von 1-9 m². Tel. 0176/78969779

KFZ ZUBEHÖR

4 Orig. Mercedes GLA Vielspeichenfelgen R18, silber, guter Zustand, NP 1.900,- €, VB 550,- € Tel. 0172/6839694

Schmidt Hundetransportbox m. Fluchttür, Alu, H70/T75/B60, für Mercedes GLA, guter Zustand, NP 680,- €, VB 350,- €. Tel. 0172/6839694

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

NIU-E-Roller NQIX500 ca. 1700km, 6kw-9kw, Gepäckr. + Topcase, 08/25 Unfallfrei, 2850,- €. Tel. 0162/7570118

Original Reparaturanleitung für BMW R50/5 R60/5 R75/5 und R60/6 R75/6 R90/6 R90S. Preis VB. Tel. 06174/5695

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

KENNENLERNEN

Lieber Peter aus Weißkirchen, ca. 82-84 Jahre, bitte melde Dich mal bei mir unter Tel. 06173/62714 Viele Grüße Gertrud

Geschäftsmann, 64J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame +70 J., für diskrete Tagesfreizeit zärtlich zu verwöhnen. schmuck-liebhaber@web.de

Gelegentliche gemeinsame Stunden, gute Gespräche, Nähe wieder zulassen... Gepflegter mitfüngiger freut sich auf Ihre Zuschrift unter zeitfreie@gmx.de

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und einsamer Frau Lebensfreude. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

Witwe, 68 J. sucht ihn mit Herz und Niveau. Freue mich über Ihre Antwort. Chiffre VT 03/07

PARTNERVERMITTLUNG

► **Tina, 62 J.,** natürl. hübsch, super Figur, mobil u. ungebunden. Bin eine Top-Hausfrau, mag Rad fahren, kuschelige Abende bei Kerzenschein, doch wenn ich abends in meine leere Wohnung komme u. für mich alleine koche, bin ich oft ganz traurig. Hoffe, dass Du Dich üb. pv meldest u. wir bald für immer zus. gehören. **Tel. 0176-34498341**

Attraktive Tamara, 59 Jahre jung, mit weiblich-schlanker Figur, von Beruf Krankenschwester. Ich bin sehr zärtlich, liebevoll und mit mir werden Träume wahr! Hast du Lust mich kennenzulernen? Dann melde Dich einfach, freue mich auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv **Tel/sms: 01607998576**

Ich, Martina, 69 Jahre, ehemalige Stationshilfe, sehe gut aus, bin anschniegssam und zärtlich, leider schon verwitwet und kinderlos, ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. **Tel. 0151 – 62913874**

► **Mechthild, 77 J.,** mit schöner weibl. Figur u. Sonne im Herzen, bin sparsam, gutmütig, koche mit Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich u. ich hoffe, dass ein ebenfalls einsamer Mann üb. pv Kontakt zu mir aufnimmt. **Tel. 06431-2197648**

Hübsche Witwe Johanna 72 J. bin sehr herzlich und aufgeschlossen einfach eine fröhliche Frau mit Herz. Habe ein schönes zuhause, fühle mich nur sehr einsam. So schön wäre es wieder gemeinsam zu lachen zu kuscheln und Hand in Hand die Sonne zu genießen. Freue mich auf ein Treffen mit Dir. **Tel: 015127186363** ü.Marc-Aurel.eu

Adelheid, 78 J., zärtliche Seniorin, bin gepflegt, fürsorglich u. liebenswert, e. gute Köchin, mag die Natur, Garten u. fahre gern Auto. Als mein Mann verstarb, blieb ich alleine zurück. Ich suche pv einen sympathischen Mann mit ähnlichem Schicksal, wohne hier in der Gegend, wäre umzugsbereit und würde gern mit Ihnen telefonieren. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Werner (64J. / 1,80 / verwitwet)** mit Herz u. Humor, suche eine ehrliche, naturverbundene Frau für gemeinsame Wege. Ich wünsche mir Nähe, Vertrauen, Lachen und schöne Ausflüge, wieder gemeinsam glücklich sein. Vielleicht beginnt unser Weg genau hier. PV, **Anruf u. Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**

BETREUUNG/PFLEGE

Für meinen demenzkranken Vater suchen wir baldmöglichst eine freundliche Gesellschafterin für gemeinsame Ausflüge, Gespräche, Restaurantbesuche, etc. in Glashütten. Gerne 2x pro Woche jeweils ca. 3 Stunden. Chiffre VT 01/07

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung. Tel. 0178/2424994

Wir suchen eine zuverlässige, freundliche Hilfe für ein Seniorenehepaar: samstags Unterstützung beim Mittagessen sowie beim Zubett-Gehen und Aufstehen. Flexible Einsätze möglich. Tel. 0176/77428971

Altenpflegerin mit Herz und Erfahrung sucht eine neue, seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin / Haushaltshilfe Tel. 0176/62126926

Haushaltshilfe für 24 Stunden Betreuung. Zuverlässig mit vielen Jahren Erfahrung, sucht neue Wirkungsstätte mit guten Deutsch. Tel. 0370/68985371

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 0176/24891273

IMMOBILIEN MARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück 472 m² in Oberursel-Bommersheim, zu verkaufen. KP 75.000,- € direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

- Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
- Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
- Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Großzügiges ZFH mit viel Potential, 9 Zi., Garten, 2 Garagen, 2 Außenstellplätze in Waldems-Esch Kaufpreis 460.000,- € Tel. 01575/5862361

1-Fam. Haus in Weilrod-Emmershausen, 165 m² Wfl., 692 m² Grundst., Bj. 1980, KP 245.000,- € dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

.....Stellenmarkt

Aktuell

Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

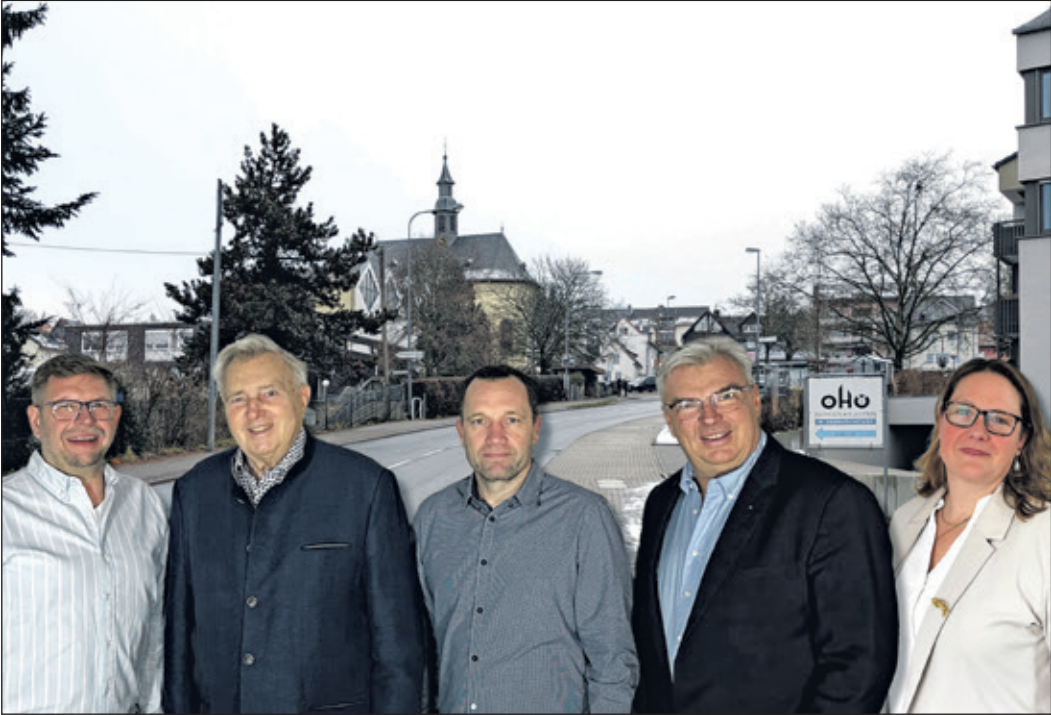
Den Traumjob gibt es hier!



Diebstahl aus Kraftfahrzeug
Kronberg (kb) – Am Samstag, 7. Februar, gegen 4.40 Uhr kam es im Wendelinsweg in Kronberg zu einem Diebstahl aus einem Kraftfahrzeug. Drei unbekannte jugendliche Täter näherten sich dem unverschlossenen Fahrzeug der Geschädigten, öffneten den Wagen und entwendeten Kosmetikartikel sowie Bargeld. Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174-9266-0 entgegen.

„A tribute to Benjamin Britten“
Kronberg (kb) – Der renommierte Frankfurter Kammerchor, im Jahr 2008 von Prof. Wolfgang Schäfer aus ehemaligen Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) gegründet, präsentiert sich in der Kronberger Johanniskirche, Friedrich-Ebert-Straße 18, zum ersten Mal unter neuer künstlerischer Leitung. Susanne Rohn, Kantorin der Erlöserkirche Bad Homburg, hat für das Konzert am Sonntag, 15. Februar, um 18 Uhr ein Programm zusammengestellt, das den englischen Komponisten Benjamin Britten in den Mittelpunkt stellt. Die Musikwelt gedenkt in diesem Jahr seines 50. Todestages. Bedeutende Werke werden zu Gehör gebracht wie „Festival Te Deum“, „Rejoice in the Lamb“ oder „Hymn to Cecilia“ und mit Kompositionen englischer Meister früherer Jahrhunderte in Beziehung gesetzt: T. Tallis, H. Purcell, H. Sumsion, William Harris. An der Orgel begleitet Kantor Bernhard Zosel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
Der Frankfurter Kammerchor hat sich im Jahr 2008 aus ehemaligen Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) gegründet und bringt seitdem geistliche und weltliche Chorwerke verschiedenster Epochen auf hohem Niveau zu Gehör. Seit seiner Gründung bis 2025 hatte Wolfgang Schäfer die künstlerische Leitung des Ensembles inne, der bis 2008 an der HfMDK Professor für Chordirigieren war.
Gemeinsam mit ihm entwickelte sich der Frankfurter Kammerchor zu einem namhaften Ensemble, das inzwischen auf eine Reihe erfolgreicher Konzerte sowohl mit A-cappella-Programmen als auch mit Kompositionen für Chor und Klavier oder größeren Instrumentalensembles zurückblicken kann. Von besonderer Bedeutung waren die Aufführungen von Bachs Johannespassion (gemeinsam mit dem Neumeyer Consort) im März 2015 ebenso wie dessen h-Moll-Messe, mit welcher der Frankfurter Kammerchor 2018 unter der Mitwirkung des Münchner Barockorchesters „L’arpa festante“ sein 10-jähriges Bestehen beging und mit dem gemeinsam im Januar 2020 in Staufen im Breisgau auch das Requiem von Mozart aufgeführt wurde. Mit der Deutschen Philharmonie Merck führte der Frankfurter Kammerchor 2024 Händels „Messias“ mehrfach im Rhein-Main-Gebiet auf. Derzeit hat der Chor keine feste künstlerische Leitung, konnte aber für die Konzerte im Frühjahr diesen Jahres Susanne Rohn als Dirigentin gewinnen.
Susanne Rohn, geboren in Waldshut am Hochrhein, studierte evangelische Kirchenmusik in Freiburg im Breisgau sowie Orgel und Cembalo als Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Toulouse. Ihr Aufbaustudium Orgel (Solistendiplom) in Basel (bei Guy Bovet) und ihr Aufbaustudium Dirigieren in Freiburg (bei Hans Michael Beuerle und Peter Gülke) schloss sie jeweils mit Auszeichnung ab.
Seit 1998 ist Susanne Rohn Kantorin der Erlösergemeinde in Bad Homburg. Mit drei wertvollen Instrumenten (historische Sauer-Orgel von 1908, Bach-Orgel von Gerald Woehl 1990, Orgelpositiv von Bernhard Fleig 2008) sowie zwei leistungsfähigen Chören (Bachchor mit 135 Sängern und Kammerchor mit 40 Sängern) gestaltet sie dort ein reichhaltiges und anspruchsvolles Musikprogramm, das über die Grenzen der Stadt hinaus in der ganzen Region Beachtung findet. Susanne Rohn nahm erfolgreich an nationalen und internationalen Orgelwettbewerben teil und gibt regelmäßig Orgelkonzerte. Ihr Dirigierrepertoire umfasst die verschiedensten Epochen und Stilistiken und enthält viele Werke, die über das Standard-Repertoire hinausgehen. Nach Lehraufträgen für Orgel oder Dirigieren an verschiedenen Musikhochschulen war sie von 2006 bis 2009 als Professorin für Chorleitung an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf tätig.

Kandidaten der UBG für den Ortsbeirat Oberhöchstadt



Matthias Bauer, Heinrich-Gottfried Schneider, Uwe Zweifel, Oliver Schneider und Yvonne Ungeheuer (v. l.)
Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Das Oberhöchstädter Team der UBG für die anstehende Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, sieht sich in erster Linie als Ansprechpartner für Oberhöchstädts Bürger. Hinweise und Probleme werden mit gesundem Menschenverstand an die zuständigen Stellen, wenn nötig mit Nachdruck, weitergegeben. Entscheidungen zu aktuellen Themen werden im Sinne der Bürger von Oberhöchstadt getroffen. Selbstdarstellung und Egoismus haben in der Politik nichts zu suchen und sind gegen die Grundsätze der UBG.
„So werden wir uns zum Beispiel für den ins Stocken geratenen und dringend benötigten Erweiterungsbau der Kita „Schöne Aussicht“ einsetzen und die zukünftige Bebauung des Gebietes Altkönigblick im Interesse unserer Bürger im Auge behalten“, sagt Uwe Zweifel, aktueller Vertreter der UBG im Ortsbeirat Oberhöchstadt.
„Im letzten Wahlkampf war die Bebauung des ehemaligen Geländes des Fußballvereines Oberhöchstadt ein kontrovers diskutiertes Thema. Von Mitbewerbern wurden Ängste bei den Bürgern geschürt. Es wurde mit riesigen Wohnbebauungen und extrem vermehrtem Verkehrsaufkommen gedroht. Die UBG hat dies damals schon relativiert und realistisch darauf hingewiesen, dass es keine Bebauung geben wird, bevor eine Anbindung an die B455 umgesetzt wurde. Wir haben Recht behalten und hoffen, dass uns die Bürger vertrauen und am 15. März ihre Stimme geben werden“, sagt Heinrich-Gottfried Schneider, Gründungsmitglied der UBG.
Die Politik der UBG ist seit über 50 Jahren durchgehend unabhängig von Kreis, Landes- und Bundesinteressen und erarbeitet konkrete Lösungen für Kronberg. Die Anliegen der Kronberger seien ihnen dabei sehr wichtig. Wer Lust hat die UBG dabei zu unterstützen oder mehr über sie und ihre Kandidaten und Kandidatinnen erfahren möchte, kann im Internet unter www.ubg-kronberg.de vorbeischauen.

Vortrag zum Thema Diabetes und Augen
Kronberg (kb) – Die Selbsthilfegruppe (SHG) Diabetiker helfen Diabetikern Kronberg und Umgebung lädt zu ihrer nächsten Veranstaltung ein.
Am Mittwoch, 25. Februar, um 19.30 Uhr hält die Kronberger Augenärztin Dr. Ute Eckardt einen Vortrag zum Thema Diabetes und Augen. Veranstaltungsort ist der Hartmut-Saal der evangelischen Kirchengemeinde Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 2a (Eingang über die Katharinenstraße). Interessierte Besucherinnen und Besucher sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Risiken minimieren, Schäden vermeiden – egal ob Altbau oder moderne Dächer mit PV: Immer an die Sturmsicherung denken



Altbau mit Sturmschaden: Eine fehlende Windsogsicherung kann bei älteren Dächern häufig zu Sturmschäden führen.
(Foto: epr/Friedrich Ossenberg-Schule)

(epr) Stürme nehmen zu – und ob ein Dach standhält, entscheidet nicht nur die Qualität der Ziegel oder einer Photovoltaikanlage, sondern vor allem die Windsogsicherung. Besonders ältere Häuser sind gefährdet: Erst seit 2011 schreibt die Fachregel des Deutschen Dachdeckerhandwerks Sturmklammern auf allen Steildächern vor. Wer ein Dach aus der Zeit davor besitzt, sollte es von einem Fachbetrieb prüfen lassen. Doch auch moderne Dächer sind nicht automatisch sicher. Aufgeständerte Solarmodule erhöhen die Windlast – daher empfiehlt es sich, den Bereich rund um die Anlage entsprechend zu sichern. Lose oder herabfallende Ziegel gefährden Haus, Nachbarn und Passanten. Immobilienbesitzer sind daher gesetzlich verpflichtet, ihr Dach in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Eine bewährte Lösung sind Sturmklammern, die Ziegel dauerhaft fixieren. Hersteller wie FOS entwickeln seit über 100 Jahren geprüfte Modelle für verschiedene Dachformen.
Mehr Infos unter www.fos.de/Mein-Dach



Lose und herabfallende Dachziegel können nicht nur Schäden an der eigenen PV-Anlage oder dem Gebäude hinterlassen. Auch Passanten, parkende PKW oder das Nachbargrundstück sind gefährdet.
(Foto: epr/Friedrich Ossenberg-Schule/Wim Coppens)

Genießen Sie Ihr Zuhause mit neuen Balkon- und Terrassentüren!



Genießen Sie Ihr Zuhause mit neuen Balkon- und Terrassentüren!



Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote

Immer informiert!

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenblk., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz
Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertsheim, ruhige Fernblicklage, 135 qm WFL, 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur **2.000,- €** mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt.
Bj. 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilaltbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK.
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem Sonnenblk. und Burgblick, 94 qm Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur **297.000,- €**, mit Garage.
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

IHR MEHRFAMILIENHAUS IN GUTEN HÄNDEN
Denken Sie über den Verkauf Ihres Mehrfamilienhauses nach? Direkter und zuverlässiger Ankauf. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Telefon 06192-992888, E-Mail: irm@ralfweberhofheim.de.

IRM
Grundstücksgesellschaft mbH
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 88 · Fax 99 28 11

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder 0170/2345287

Leserbrief

Radweg entlang der Hainstraße

Unser Leser Oliver Huth schreibt uns bezüglich des Themas Radweg entlang der Hainstraße:
Ich schreibe heute hier meinen aller ersten Leserbrief und danke ich Herrn Dietrich Kube (FDP) und seiner Einlassung zum Thema Fahrradweg entlang der Hainstraße aus dem Kronberger Boten vom 6. Februar. Herr Kube erklärt uns darin, dass es nachweislich keine nachhaltige Lösung geben kann und das wurde anscheinend hinreichend bewiesen und alle haben es verstanden nur die UBG nicht.
Ich spreche hier als leidenschaftlicher Fahrradfahrer und Vater einer Tochter, die seit 16 Jahren beim EFC Fußball spielt und viele Jahre das Schwimmbad besucht hat. Sie hat dabei leider nur selten ihr Fahrrad benutzt, was ich ihr aufgrund des Zustands dieses Weges nicht verdenken kann. Auch für Fußgänger ist der Weg bei Dunkelheit nicht empfehlenswert.
Ich benutze also im Alltag vorzugsweise mein Fahrrad und wenn ich dann nachmittags mit dem Fahrrad von der Arbeit in Frankfurt zu

Hause ankam, kam dann doch noch das Auto zu seinem Einsatz, da meine Tochter noch Training hatte. Zweimal fuhr ich dann also den Weg aus Schönberg zum EFC-Gelände, einmal um sie zu bringen und das zweite Mal nach Einbruch der Dunkelheit und Trainingssende zum wieder nach Hause bringen. So geschieht es noch heute bei vielen Eltern, deren Kinder beim EFC, dem Schwimmbad oder dem MTV trainieren.
Ich erwarte von den Vertretern der Stadt etwas mehr Pragmatismus in dieser Angelegenheit und keine parteipolitischen Spielchen.
Der Weg existiert und kann sowohl von Fußgängern als auch von Radfahrern benutzt werden, sofern die Oberfläche wieder in einen angemessenen Zustand gebracht wird. Es muss kein mehrspuriger Radschnellweg mit Asphalt, Beschilderung und Markierungen entstehen (wofür es dann eventuell auch noch Fördermittel gibt). Der Weg muss einfach nur instandgesetzt werden, mehr erwarte ich nicht und ich kann mir vorstellen, dass die Stadt das mit ihren Möglichkeiten bewerkstelligen kann.

Die Konfi-Schatzkiste: Workshop für Eltern

Kronberg (kb) – Das Evangelische Dekanat Kronberg lädt an vier Abenden im März Eltern dazu ein, eine Schatzkiste als ganz besonderes Geschenk für ihr Kind zur Konfirmation zu gestalten.
Die Konfirmation ist ein Meilenstein im Lebenslauf eines Kindes. Eine (vielleicht erste) bewusste Entscheidung – in einer Lebensphase, die mehr fragil als gestärkt ist. Das eigene Kind ist mit Gefühlen, Verhalten, Bedürfnissen „im Umbruch“. Genau diese Phase möchte die ganz individuelle Schatzkiste aufgreifen: An vier Workshop-Abenden entsteht ein sehr persönliches Geschenk von Eltern an ihre Kinder: eine Schatzkiste aus Holz, selbst

bemalt oder kreativ gestaltet und gefüllt mit Schätzen aus der Biografie des eigenen Kindes, wie etwa Fotos oder andere Erinnerungsstücke. Ein Geschenk zur Konfirmation, das trägt und tief verbindet.
Eine Anmeldung ist erforderlich bis Mittwoch, 25. Februar, bei Sarah Winkler, Referentin für Bildung im Evangelischen Dekanat Kronberg, per E-Mail an sarah.winkler@ekhn.de.
Die Termine des Workshops sind: Mittwoch, 4., 11., 18., und 25. März, von jeweils 19 bis 21.30 Uhr in der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn, Hauptstraße 18-20. Die Kosten betragen 45 Euro für das Material.

Von Bibi und Tina bis Windstärke 15

Kronberg (kb) – „Alle Wünsche kann man nicht erfüllen, und nicht alle Träume werden wahr“ – heißt es in einem Schlager von 1965. Da gab es eben den Weihnachtswunschbaum in der Stadtbücherei Kronberg noch nicht. Hier konnten in der Adventszeit die eingeschriebenen Leser aller Altersgruppen ihre Medienwünsche, seien es Kinderbücher, Sachbücher, Krimis, Romane, Nintendo-Spiele, Tonies und vieles mehr, auf Sternenschweife schreiben, und schon gingen sie in Erfüllung. Neue Titel von Bibi und Tina,

Windstärke 15 (! nicht 17), der ursprüngliche und der neue Pumuckl und noch viele weitere ergänzen nun den Bestand der Stadtbücherei. Erdacht und mit rund 800 Euro gefördert hat die Aktion erneut der Freundeskreis der Stadtbücherei Kronberg.
Das Bücherei-Team ist glücklich darüber, dass es dank der finanziellen Unterstützung den Medienbestand über das städtische Budget hinaus weiter ausbauen kann. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, als erste ihre Wunschtitel auszuleihen.

Versuchter Einbruch in Mehrfamilienhaus

Kronberg (kb) – Am Freitag, 6. Februar, gegen 13.30 Uhr, kam es im Mainblick in Kronberg zu einem versuchten Wohnungseinbruchsdiebstahl in einem Mehrfamilienhaus. Die bislang unbekannten Täter verschafften sich, mutmaßlich über den Garten, Zugang zur Balkontür des Geschädigten. Anschließend versuchten die Tatverdächtigen, die Tür

mit einem Gegenstand aufzuhebeln. Als ihnen dies nicht gelang, ließen die Täter von der Balkontür ab und flüchteten in unbekannte Richtung.
Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen, mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174-9266-0 entgegen.

„Mitreißend, eingängig und persönlich“:
Cherry Tree in der C-Lounge



Cherry Tree freut sich auf ein großes Publikum in der C-LOUNGE. Foto: Grabo

Schönberg (kb) – Freunde der CreativeSoundsKronberg können sich auf Cherry Tree freuen. Die Band präsentiert Homemade Popcore, Stadium-Rock & Open Road Folk und tritt am Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr in der C-LOUNGE-Kellerbar in der Taunushalle, Friedrichstraße 57, Schönberg, auf.
Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 10 Euro. Anna Yavari (Gesang, Songwriting), Andy Weber (Gitarre, Gesang, Piano, Songwriting), Simone Gäß (Bass, Gesang), Kristin Voigt (Bratsche, Gesang) und Björn Blaha (Schlagzeug) warten darauf, die Besucher zu begeistern. „Die handgemachte Musik der

Frankfurter Band Cherry Tree ist mitreißend, eingängig und persönlich. Aus verschiedenen Blickwinkeln präsentieren Cherry Tree melancholisch verträumte sowie optimistisch treibende Songs. Musik zum Grübeln und Philosophieren, zum Tanzen und Mitsingen. Eine ganz eigene Mischung aus Pop-Perlen, die sofort ins Ohr gehen, druckvollen Rocknummern und groovenden Soulsongs“, so heißt es auf der Website der Band.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.cherry-tree.info.
Das Team der C-LOUNGE freut sich auf zahlreiche Gäste.

Yogakurse für Kinder bei der vhs

Kronberg (kb) – „Yoga tut auch Kindern gut“, sagt Laleh Ettlich von der vhs in Kronberg. Oftmals sei auch deren Alltag bereits fordernd. Kinderyoga mache nicht nur viel Spaß, erklärt die Außenstellenleiterin der vhs Hochtannus, es biete auch körperliche Übungen ohne Leistungs- und Wettbewerbsdruck. Deshalb bietet die vhs auch in Kronberg einen passenden Yogakurs für Kinder an.
Der Kurstermin wurde aus organisatorischen Gründen um eine Woche auf Montag, 9. Februar, vorverlegt. Ein Einstieg, so die vhs, ist aber auch zu den ersten Kursterminen noch möglich.
Beim Yoga werden Selbst-Wahrnehmung und Körperbewusstsein trainiert sowie Motorik und Konzentration verbessert. Zudem wirkt

Yoga beruhigend, kann Ängste und Stress abbauen und soziale Kompetenzen stärken. Kinderyoga fördert auch das Miteinander. Als erfahrene YogadozentIn wählt Alexandra Behrens natürlich altersspezifische Übungen aus. Ihr Kinderyoga ist geeignet für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Insgesamt 14 Treffen finden immer montags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Bewegungsraum der Kronthal-Schule in Kronberg statt.
Die Kursgebühr beträgt 102 Euro. Für Beratung und Anmeldung steht Laleh Ettlich unter 06173-3222137 zur Verfügung. Auch das Serviceteam der vhs Hochtannus in der Füllerstraße 1 in Oberursel ist unter 06171-5848-0 erreichbar. Im Internet unter www.vhs-hochtannus.de kann sich angemeldet werden.

Versammlung des Männergesangsvereins

Kronberg (kb) – Der Männergesangsverein 1860 lädt zu seiner Jahreshauptversammlung (Generalversammlung) am Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Grünen Wald“ ein. Themen der Tagesordnung sind unter anderem ein kurzer Jahresrück-

blick des Vorsitzenden, ein Kassenbericht des Schatzmeisters sowie die Entlastung des Vorstands.
Im Anschluss an die Versammlung findet das traditionelle Wurstessen statt. Der Verein hofft auf zahlreiche Teilnahme.

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

12. 2. – 18. 2. 2026

Disney Channel
Mitmachkino
Sa. + So. 15.00 Uhr

Ach, diese Lücke,
diese entsetzliche Lücke
Do. 20.15 Uhr; So. 17.00 Uhr
Fr., Sa., Mo., Di. + Mi.
17.00 + 20.15 Uhr

Springsteen:
Deliver Me From Nowhere
So. 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert

7.1

06173/ 7 93 85

Kronberger Bote

Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit Rat
und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

GESCHENKKÖRBE + KISTEN

Das Beste aus Italien. Wein, Pasta, Öl und vieles mehr...

TuttoDomondo

Firmen, Privat, mit Versand
Mittelweg 6 , Kelkheim

Freitag

2 0

Sonntag

3 -2

Samstag

2 -2

Ombudsmann des Hochtaunuskreises Waldemar Schütze seit 14 Jahren aktiv

Ombudsmann Waldemar Schütze übergibt seinen Jahresbericht an Kreisbeigeordnete Antje van der Heide. Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kb) – Mit der Vorlage seines 14. Tätigkeitsberichts bei der Kreisbeigeordneten Antje van der Heide bilanziert Waldemar Schütze, Ombudsmann des Hochtaunuskreises im Bereich der Sozialgesetzbücher II und XII, die Erfahrungen und Ergebnisse seiner Arbeit im Kalenderjahr 2025. Ihm war es dabei ein Anliegen, nochmal auf die Schwerpunktsetzung hin zu einer langfristigen Vermittlung in Arbeit durch Stärkung der Aus- und Fortbildung, die sich mit Inkrafttreten des Bürgergeldgesetzes zum 1. Januar 2023 ergeben habe, hinzuweisen. Mit dem Ansatz von weniger Bürokratie und mehr Zeit für Vermittlung und Qualifizierung könnten anerkannte berufliche Abschlüsse besser erreicht werden, so Schütze. Wie die angekündigten weiteren Anpassungen im Bereich des SGB II im Ergebnis ausgestaltet würden und welche Effekte sie erzielen, bleibe abzuwarten. Im Ergebnis hält er es für wichtig, dass Menschen, die die Hilfe der Solidargemeinschaft benötigen, auf diese Hilfe vertrauen könnten. Im Sinne sozialer Verantwortung und Solidarität sei es aber zugleich wichtig, auch Mitwirkung einzufordern und Verbindlichkeit zu schaffen. **Sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter:** Wie schon in seinem letzten Bericht dargelegt, habe sich die Zusammenarbeit zwischen dem Kundenreaktionsmanagement (KRM) beim Kommunalen Jobcenter (KJC) und dem Ombudsmann bewährt und sollte unbedingt weiter fortgesetzt werden. Mit der Einbindung des KRM wird ein direkter Kontakt des Ombudsmannes mit der Sachbearbeitung des Kommunalen Jobcenters nicht notwendig und es können unnötige Verwaltungswege vermieden werden. Schütze bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die kompetente Zuarbeit des Kundenreaktionsmanagements. Die Anzahl von Anfragen im abgelaufenen Jahr 2025 lag bei 623 Fällen und damit um 39 Fälle höher als 2024 (584). In 267 dieser Fälle (234 in 2024) ergab sich ein erweiterter Beratungsbedarf, der mehrheitlich die Zuständigkeiten des Kommunalen Jobcenters betraf. „Nicht nur die Zahl der Anfragen an den Ombudsmann des Hochtaunuskreises

zeigt, dass diese unabhängige Anlaufstelle für die Menschen im Kreis äußerst wichtig ist und weiterhin gebraucht wird“, betont Kreisbeigeordnete Antje van der Heide anlässlich der Berichtsübergabe durch den Ombudsmann. Sie unterstreicht zudem: „Der Ombudsmann genießt aufgrund seiner besonderen Stellung das Vertrauen der Unterstützungssuchenden. Dabei spielt auch Waldemar Schütze als Mensch und in seiner ganzen Persönlichkeit eine erhebliche Rolle. Mit seiner enormen Lebenserfahrung, seiner langjährigen Berufserfahrung als Gewerkschaftssekretär, seiner enormen Sachkunde im Bereich der Sozialgesetzbücher, seinem Interesse an Menschen und seinem ausgeprägten Sozial- und Gerechtigkeitssinn ist er die ideale Besetzung für diese Aufgabe. Er stellt in der Ablaufstruktur der Kreisverwaltung ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bürgern und den Fachbereichen und zugleich eine wichtige Ergänzung in der Struktur der Kreisverwaltung dar.“ Waldemar Schütze schließt seinerseits mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit an die Sozialdezernentin: „Der Kreisbeigeordnete und zuständigen Dezernentin Antje van der Heide ist besonders zu danken, da sie stets offen und bereit ist, die entsprechenden Veränderungen vorzunehmen. Die Zusammenarbeit war immer orientiert an Lösungen, vertrauensvoll und sehr gut. Die innerhalb des Sozialdezernats verankerte Umgangskultur „Wir helfen gerne“ wirkt weiter nach.“

Hintergrund: Mit der Implementierung des Ombudsmannes wurde im Hochtaunuskreis bereits in 2011 eine Anlauf- und Ansprechstelle für Fälle aus den Bereichen des SGB II und XII geschaffen, über die Konfliktfälle vermittelnd zwischen Antragstellern und zuständigen Fachbereichen gelöst werden sollen. Waldemar Schütze nimmt diese Aufgabe seit 2011 ehrenamtlich wahr. Organisatorisch werden dem Ombudsmann Einzelfälle telefonisch oder per E-Mail durch die Antragsteller oder Bevollmächtigten übermittelt. Über Nachfragen des Ombudsmannes beim zuständigen Fachbereich der Kreisverwaltung werden die Sachverhalte (etwa Bestandsdaten, Aktenzeichen, vollständige Anschrift und Telefonnummer) ergänzt und so aufbereitet, dass beim Kundenreaktionsmanagement Sachstandsanfragen erfolgen können. Rückmeldungen zum Fall oder Bearbeitungsstand werden dem Ombudsmann in der Regel innerhalb einer Woche zurückgemeldet. In einem zwei- bis dreiwöchigem Rhythmus erfolgen dann in persönlichen Rückspracheterminen Fallaufarbeitungen der noch nicht geklärten Sachverhalte mit dem Fachbereich. Bis 2020 fungierte Schütze hessenweit als einziger Ombudsmann für Fälle des SGB in Hessen. Inzwischen gibt es in Hessen weitere acht Ombudsstellen, die in Städten und Kreisen nach dem Vorbild des Hochtaunuskreises eingerichtet wurden.

Vortrag zur Kraft ätherischer Öle

Kronberg (kb) – Die AG Freie Unternehmerinnen im Bund der Selbständigen (BDS) lädt ein zu ihrem nächsten Netzwerktreffen am Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr in der Stadthalle, Raum Feldberg, Heinrich-Winter-Straße 1. Uta Wandres („bloomNserenity“) hält einen Vortrag mit dem Titel „Für mehr Wohlbefinden im Leben – die Kraft ätherischer Öle“.

Wandres gibt einen kompakten Einblick in die Welt ätherischer Öle – von der Wissenschaft hinter Lavendel, Pfefferminze und vielem mehr bis hin zu alltagstauglichen Anwendungstipps für mehr Ruhe, Energie und innere Balance. Außerdem erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, woran sie hochwertige Öle erkennen und wie sie diese sicher einsetzen.

Frauenhäuser müssen Frauen und Kinder abweisen

Hochtaunus (kb) – Die Antwort der hessischen Landesregierung auf eine „Kleine Anfrage“ der Grünen Landtagsfraktion zeigt deutlich: Der Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt ist auch im Hochtaunuskreis unzureichend. Allein im Jahr 2024 wurden hier 128 Mal Frauen und 62 Mal Kinder abgewiesen, weil die Frauenhäuser über keine freien Plätze verfügten. Damit bleibt vielen Betroffenen in akuten Notsituationen der notwendige Schutz verwehrt. „Frauen suchen Schutz in Frauenhäusern, wenn sie körperliche und/oder psychische Gewalt erfahren oder die Gefahr dessen sehr hoch ist“, betont Miriam Dahlke, Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen Fraktion im Hessischen Landtag und zuständig für den Hochtaunuskreis. „Jede Abweisung von Frauen und Kindern bedeutet deshalb, dass sie potenziell länger in einer Situation bleiben müssen, die ihre Gesundheit oder sogar ihr Leben gefährdet.“ Landesweit kam es in Hessen im Jahr 2024 zu insgesamt 1725 Abweisungen von Frauen und 1394 Abweisungen von Kindern auf-

grund fehlender Kapazitäten. Trotzdem verweist die Landesregierung lediglich auf eine noch laufende Bedarfsanalyse im Rahmen des Gewalthilfegesetzes. Konkrete Ausbauprogramme bleiben aus. Besonders widersprüchlich ist der Blick in den Landeshaushalt: Für 2026 sind keine Mittel für neue Investitionsprojekte im Bereich der Frauenhäuser vorgesehen. Stattdessen wurde der entsprechende Fördertopf um 1,1 Millionen Euro gekürzt – trotz der offensichtlichen Engpässe auch im Hochtaunuskreis. Miriam Dahlke: „Wir Grünen fordern ein flächendeckendes, barrierefreies Netzwerk an Schutz- und Beratungsangeboten, das von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder wirksam schützt. Die Landesregierung muss die Bedarfsanalyse zügig abschließen und schon jetzt konkrete Ausbauprogramme für Frauenhäuser und Beratungsstellen auf den Weg bringen.“ Die vollständige Antwort der Landesregierung auf die Anfrage der Grünen im Hessischen Landtag mit allen regionalen Zahlen ist abrufbar unter: www.t1p.de/peejm.

Jahreshauptversammlung des Musik-Vereins Kronberg

Kronberg (kb) – Jeweils am Freitag nach Aschermittwoch lädt der Musik-Verein-Kronberg zu seiner alljährlichen Hauptversammlung ein. So auch wieder in diesem Jahr. Der amtierende Vorstand freut sich am Freitag, 20. Februar, möglichst viele aktive und fördernde Mitglieder im Raum Feldberg der Stadthalle begrüßen zu können. Beginn ist wie immer um 20 Uhr. Der erste Vorsitzende Thomas Kämpfer wird einen spannenden Überblick zum vergangenen Jahr abgeben, sowie interessantes für das

neue Jahr berichten. Auch Ehrungen für langjährige Mitglieder sind eingeplant. Eine besonders seltene Urkunde wird dieses Jahr sogar für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit verliehen. Wahlen stehen turnusgemäß erst wieder im nächsten Jahr an. Nach der Sitzung lädt der Vorstand zum traditionellen gemütlichen Beisammensein mit Würstchen und Kraut ein. Dabei können auch wieder bei den „Bildern des Jahres“ Erinnerungen aus dem vergangenen Jahr ausgetauscht werden.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

apotheke
prime

QR Code

APP Download

Wir richten die App
gerne vor Ort für Sie
ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte
ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten
nach Hause – schnell
und unkompliziert.